



KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM - SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF - FRÜHJAHR 2013

83

Liebe Mitchristen,

wer die Augen nicht verschließt, sieht, in welcher schwerer Krise die Kirche steckt. Nicht nur die konstanten jährlichen Kirchaustritte in der Größenordnung einer Stadt wie Ulm müssten ein Alarm-signal sein, viel mehr noch der allgemeine Glaubwürdigkeits- und Bedeutungsverlust der Kirche in der Gesellschaft. Was früher kaum ein öffentliches Thema gewesen wäre – die Eigengesetzlichkeit in manch kath. Krankenhaus – macht heute deutschlandweit über Wochen Schlagzeilen. Der sog. „Dritte Weg“ bei der Regelung der kirchlichen (kath. wie evang.) Arbeitsverhältnisse, bei dem die Gewerkschaften außen vor bleiben, hat zu öffentlichem Streit geführt. Sonn- und Feiertage, gesetzlich geschützte „Tage der Arbeitsruhe und der Erhebung“ (Gesetz über die Sonntage und Feiertage, § 5) entbehren in vielen Bereichen diesen Schutz. Gab's für Schülerinnen oder Schüler früher die (etwas abstruse) Sitte, sich beim Pfarrer zu entschuldigen, wenn man sonntags mal wegen einer seltenen und besonderen Sportveranstaltung nicht in die Kirche gehen konnte, kann man jetzt Umgekehrtes – und ebenso abstruses – erleben: Wenn ein Jugendlicher mal nicht zur sonntäglichen Sportveranstaltung oder zu einem Turnier gehen kann, weil an so einem Sonntag gerade die Firmung ansteht, soll er vom Pfarrer hierfür eine Bestätigung, am besten gar eine „Entschuldigung“ bringen...

Nun wird als Begründung für diese Veränderung ja Vieles ins Feld geführt: der allgemeine „Glaubensverlust“ oder der „antikirchliche Zeitgeist“, die laizistische Presse... So reden jene gerne, die die Kirche rechtfertigen und an ihr am liebsten nichts verändern wollen. Sie wollen nicht sehen, welche Schuld die Kirche selber trägt an ihrem Bedeutungsverlust und streuen Sand in manch gutgläubige Augen. Doch spätestens seit den Missbrauchsfällen ist es damit vorbei. Die kann niemand mehr rechtfertigen. Und im Zuge der damit aufgebrochenen Diskussionen kommen nun die grundlegenden Themen auf den Tisch, z.B. die Frage der Macht: Gibt es da nicht einen Zusammenhang zwischen dem Missbrauch und einer oft religiös verbrämten Macht in der Kirche? Die Machtfrage entpuppt sich mehr und mehr als Schlüsselthema unserer Kirche. Den Umgang mit der Macht in der Kirche so zu gestalten, dass sie dem Menschen und dem Evangelium gerecht wird, wird eine entscheidende Zukunftsaufgabe werden.

Als die Frau des Zebedäus bei Jesus erreichen will, dass ihre beiden Söhne bei der Errichtung seines Reiches eine besondere Machtposition einnehmen dürfen, sagt Jesus: „Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker unterdrücken und die Mächtigen ihre Macht über die Menschen missbrauchen. Bei euch soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, und wer bei euch der Erste sein will, soll euer Sklave sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.“ (Mt 20,25-28)

Damit ist alles gesagt. Und ich glaube, wenn die Kirche sich wieder ganz neu an Jesu Wort und Auftrag orientiert und die eigenen, zur Zeit äußerst „herrschaftlichen“ Strukturen entsprechend verändert, würde das der Glaubwürdigkeit einen großen Dienst erweisen. Darauf warten viele, die sich sicher sind, dass unserer Gesellschaft ohne Kirche ein wichtiges Korrektiv fehlt.

Stefan Cammerer



Liebe Gemeindemitglieder,

schon ist wieder ein Jahr ins Land gezogen und am heutigen Gemeindefest Zeit für den Tätigkeitsbericht des KGR. Am Ende des letzten Berichtes stand der Ausblick auf das Jahr 2012 und hier der Ausblick auf die Primiz von Stefan Havlik. Dies ist schon wieder 6 Monate her. Am 27.05.2012 feierten wir in einem festlichen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche die Primiz. Anschließend wurde beim Stehempfang vor der Kirche und dann im Pfarrheim im Kreise der Familie und Freunde gefeiert. Unser Küchenteam hatte das entsprechende Festessen zubereitet.

Nun aber der Reihe nach der Blick zurück:

Rechtzeitig zum Beginn der Adventszeit wurde die neue Beleuchtung auf der St. Leonhardskapelle fertiggestellt. Es ist ein Gemeinschaftswerk von Söflinger Handel- und Gewerbeverein und der Kirchengemeinde. Die Kosten von ca. 10.000 € haben sich der Verein und die Kirchengemeinde geteilt.

Als Ergebnis der letztjährigen Klausur des KGR wurde unserem Bischof ein Brief geschrieben in dem wir unsere Diskussionsergebnisse darlegten und unsere Ideen und Wünsche als unseren Beitrag zum Dialogprozess in der Diözese einbrachten.

Im KGR hat es einen Wechsel gegeben. Aus beruflichen Gründen musste Uwe Eichhorn sein Mandat niederlegen. Für ihn ist Manuela Prokisch nachgerückt.

Zum Ende der Sommerferien hat uns unsere Gemeindeferentin Theresia Prokop verlassen, um in Ravensburg eine neue Aufgabe zu übernehmen. Da die Zusage für die Stelle erst sehr spät kam, konnte die vakante Stelle für die Seelsorgeeinheit nicht mehr ausgeschrieben und besetzt werden. Zur Zeit hat dankenswerter Weise Gemeindeferentin Margarete Lobenhofer aus Eggingen die Firmvorbereitung als eigenes Projekt übernommen.

Unser Ferienheim wurde in diesem Jahr unter der neuen Leitung von Sara Gersbach und Rebecca Bullinger durchgeführt. Wieder wurden 171 Kinder zwischen 7 und 14 Jahren von mehr als 30 Betreuern u. Betreuerinnen betreut. Für das leibliche Wohl sorgten 10 Frauen in der Küche.

Weitere Punkte nun stichwortartig:

Der Posaunenchor der Christuskirchengemeinde ist bis zur Fertigstellung des ev. Gemeindehauses Gast in unserem Pfarrheim.

Am 12.05. war wieder Neuzugezogenentag mit Führung durch Söflingen. Eingeladen hatte der Vorstadtverein, die Christuskirche u. unsere Kirchengemeinde.

Ein junger Mann leistet derzeit sein freiwilliges soziales Jahr in unseren Kindergärten.

Die Kooperationsvereinbarung der Kirchengemeinden der SE wurde verabschiedet.

Dreimal im Jahr findet der Gottesdienst „Abendstern“ in der Martin Lutherkirche statt. Mittlerweile gibt es noch den Gottesdienst „Zwischen den Abendsternen“. Veranstaltet werden diese Gottesdienste von der Ev. Gesamtkirche und den Kirchengemeinden St. Elisabeth u. Heilig Geist. Unsere Kirchengemeinde hat sich jetzt dieser Initiative angeschlossen.

Die indischen Schwestern, die im Clarissenhof angestellt sind, konnten eine neue Unterkunft finden und sind in die Enderlegasse umgezogen.

Die pastoralen Ansprechpersonen für die einzelnen Gemeinden unserer SE sind offiziell eingesetzt worden. H. Pfr. Miller für St. Elisabeth, H. Pastref. Köpfler in Hl. Geist, H. Pfr. Cammerer als Leiter der SE in Mariä Himmelfahrt.

Nach mehr als 20 bzw. 30 Jahren sind Fr. Fröhlich und Fr. Furmaniak aus dem Leitungsteam des Frauenseminars ausgeschieden. Sie wurden am 12. September verabschiedet. Neu im Team sind nun Fr. Naser und Fr. Kraus aus der Hl. Geist Gemeinde, die zusammen mit Frau Zeiler und Frau Walter nun das Frauenseminar leiten.

Wegen der Europameisterschaft hat die Stadt Ulm den Beginn des Blaurock auf dem Meinloh-Forum bereits für den Fronleichnamstag genehmigt. Dadurch musste der Fronleichnamsgottesdienst in den Pfarrheimgarten verlegt werden. Bei schönstem Wetter konnte der Gottesdienst in dieser schönen Umgebung abgehalten werden. Auch die Prozession und das anschließende Gemeindefest konnten durchgeführt werden. Es ist zu überlegen, ob wir diesen Garten nicht weiterhin für den Fronleichnamsgottesdienst nutzen, was für unsere ehrenamtlichen Helfer auch mit weniger Aufwand verbunden wäre.

Die Erfüllung der gesetzlichen Vorgabe, für alle Kinder ab dem 2. Lebensjahr ab 2013 einen Kindergartenplatz bereit zu stellen, geht auch an unseren Kindergärten nicht vorbei. Unser Kindergartenausschuss ist deshalb ständig in Aktion, um nach Lösungen für weitere Kindergartenplätze zu suchen, nachdem unsere Kindergärten ja schon voll ausgelastet sind und auch Wartelisten haben.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die ökumenische Zusammenarbeit mit der Christuskirchengemeinde. Dazu gehören zwei ökumenische Gottesdienste in unseren beiden Kirchen, unsere sogenannte ökumenische Wanderung, die uns zum Israelfenster im Münster führte. Fester Bestandteil der Zusammenarbeit ist auch die ökumenische Kirchengemeinderatssitzung, die uns jeweils im Dezember zusammenführt.

Ich komme zum Schluss und da gibt's wie immer den Ausblick ins neue Jahr und auf große Vorhaben. Unser Pfarrheim ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Nach der großen Investition in die Heizung sollen nun andere energetische Maßnahmen wie neue Fenster, Dach- und Außenisolierung angegangen werden. Ebenso muss der Eingangsbereich und die Toiletten behindertengerecht umgestaltet werden. Gleichzeitig steht die Sanierung der Leonhardskapelle an. Nach Voruntersuchungen steht der Sanierungsplan. Beide Maßnahmen, Pfarrheim und St. Leonhard, erfordern eine große finanzielle Belastung unserer Gemeinde, da die Gemeinde in der Regel 20% der Bausumme selbst tragen muss. Aus diesem Grund hoffen wir auf die großzügige Unterstützung unserer Gemeindemitglieder, wenn der Finanzierungsplan steht.

Zum Schluss des Tätigkeitsberichtes möchte ich es nicht versäumen allen unseren ehrenamtlichen Helferinnen u. Helfern, die sich in den verschiedensten Gruppierungen der Gemeinde engagieren und somit zum Leben in der Gemeinde und zu einer lebendigen Gemeinde ihren Beitrag leisten, ganz herzlich für ihren Einsatz zu danken. Mit Ihrer Teilnahme, liebe Gemeindemitglieder am heutigen Gemeindefest, das nach dem Gottesdienst beginnt, können Sie zeigen, dass Sie zu dieser Kirchengemeinde gehören. Ich lade Sie dazu ganz herzlich ein.

Wolfgang Ilg, Zweiter Vors. Kirchengemeinderat
Verlesen beim Gemeindefest am 25.11.2012.

Klausur des Kirchengemeinderats vom 25.-27. Februar auf dem Schönenberg

„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“...

Zum dritten Mal haben wir Pastoralreferent Hans-Joachim Remmert gebeten uns am Wochenende zu begleiten. Wieder ging es um das Reich Gottes auch in unserer Gemeinde; um Lebensbehinderungen, Unheils-, und Heilserfahrungen.



Foto: W. Ilg

Wir ließen uns ein auf eine Phantasiereise: Das Wort Gottes wurde uns zugesagt, „Ich bin mit Dir“. Im Bibliodrama versuchten wir in verschiedenen Rollen zur Vision des Propheten Sacharja 2, 5-9, eine offene, weite Stadt zu bauen. Dabei wurde unser Blick gelenkt, auf das was uns Not tut, Gott in unserer Mitte.

Nach einem Impulsvortrag „Kirche nach dem II. Vatikanischen Konzil“ besprachen wir, wie Kirche in unserer Gemeinde lebendig werden kann.

„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“, dieses Motiv wurde in der Klausur spürbar auch in der Eucharistie, die wir mit Pfarrer Cammerer im Kreis feierten. All diese Erfahrungen und Eindrücke lassen wir wirken. Sie haben uns miteinander verbunden. Sie werden uns begleiten bei dem, was wir für und mit der Gemeinde planen und tun.

Christine Lange

Aktion Montagsbriefe

Die Vertrauenskrise unserer Kirche veranlasste die deutschen Bischöfe mit Vorsitz von Erzbischof Zollitsch zu einem „Dialogischen Prozess“ aufzurufen. Besorgte Mitglieder von Kirchengemeinderäten fanden sich zur „Aktion Montagsbriefe“ zusammen um an diesem Dialog teilzunehmen.

Jeden Montag erhält bis auf weiteres jeder deutsche katholische Bischof einen Brief mit einer Kurzpredigt zum vergangenen Sonntag. Renommiertere Theologinnen und Theologen aus ganz Deutschland schauen dabei auf die biblischen Texte und fragen nach den sich daraus ergebenden anstehenden Reformen. Der Bischof wird um seine Meinung zur jeweiligen Schriftauslegung gebeten.

Die Mitglieder des Redaktionskreises sind davon überzeugt, dass das biblische Wort letztlich das bestimmende Fundament sein muss für den Weg der Kirche zu jeder Zeit, auch der heutigen.

Es tut gut sich mit den Sonntagslesungen zu befassen. Schriftstellen, Predigten und die Antwort von Bischöfen finden sich im Internet: <http://www.montagsbriefe.de>

Christine Lange

Sonntagmorgen in Söflingen

Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde für alle?

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat findet in unserer Gemeinde die Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde statt. Als Lektorin habe ich nun schon öfters an diesen Gottesdiensten teilgenommen und kann nur dazu ermutigen diese auszuprobieren. Die Sprachbarriere, die einem zuerst in den Sinn kommt, ist nicht so gravierend, wie man meinen könnte. Die wichtigsten Teile des Gottesdienstes (Lesung, Evangelium, Predigt) sind zweisprachig und somit für alle verständlich. Das wirkliche Überraschende für mich war, wie sich der Gottesdienst durch die andere Sprache auf das Wesentliche beschränkt. Man fühlt sich als Teil einer großen (Glaubens-)Gemeinschaft. Der Gottesdienstbesuch wird so zu einer Möglichkeit zu sich selbst und zur Gemeinde zu finden. Man ist nicht so leicht gefangen im „Trott“ des Gottesdienstbesuches und kann sich intensiv mit der Botschaft der Lesung und des Evangeliums beschäftigen.

Schade ist nur, dass die Resonanz aus dem „nicht-portugiesischen“ Teil der Gemeinde so gering ist.

Ich kann jedem wirklich nur empfehlen die Eucharistiefeier (immer von einem Chor begleitet) einmal zu besuchen und zu erfahren, wie wenig es eigentlich für einen Gottesdienst an Worten bedarf.

Marie-Theres Dawid

Gemeindefest am 25.11.2012

Nach der Eucharistiefeier am Christkönig-Sonntag, in welchem H. Ilg den Tätigkeitsbericht des KGR vortrug, wurde das Gemeindefest mit einem leckeren Mittagessen im Pfarrheim fortgesetzt. Die zahlreichen Besucher, unter denen viele junge Familien waren, freuten sich über die engagierte Vorführung des Kindergarten St. Maria und einer KJG-Gruppe. Vielen Dank dafür!



Foto: R. Kemle

Nach einer Laudatio übergab H. Ilg und Pfr. Cammerer die Dankesmedaille an Herrn Anton Graf für seine langjährige Mitarbeit in der Gemeinde und Unterstützung beim Unterhalt der Antoniuskapelle.

Michael Kaupper



Kleidermarkt – eine günstige Einkaufsgelegenheit

In der Sammelzentrale der Aktion Hoffnung, Fockestraße 23/1, 88471 Laupheim (Industrieg. Süd)



Freitag, 3. Mai 2013, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Samstag, 4. Mai 2013, 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Dies ist eine günstige Gelegenheit, sich mit gebrauchter Kleidung „neu“ einzukleiden. Zum Verkauf kommt **gebrauchte, aber aktuelle und modische Kleidung** in TOP-Qualität, ebenso Schuhe.

Mit dem Erlös werden Projekte in der Mission unterstützt. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Hefezopf, Grillwürsten und Getränken in bewährter Weise gesorgt.

Arbeitsgemeinschaft Missions- und Entwicklungshilfe
Missionsarbeitskreis Mariä Himmelfahrt Söflingen

Der Missionsarbeitskreis (MAK) berichtet:

Am 25. August 2012 haben wir drei Jugendliche aus unserer Gemeinde, Anna, Dennis und Dominik, nach Tanzania verabschiedet. Im letzten Gemeindebrief haben sie von ihrer Arbeit und ihren Erfahrungen in unserer Partnergemeinde, in Njombe und Lugarawa berichtet. Mittlerweile sind Anna und Dennis seit November wieder zurück. Wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, den Gemeindebrief in Händen halten, wird auch Dominik wieder in Söflingen sein.

Damit auch die Gemeinde an den Erlebnissen der Jugendlichen teilhaben kann, werden wir einen Missionstag mit Mittagessen gestalten, an dem unsere Jugendlichen in Wort und Bild über ihren Aufenthalt in Tanzania berichten werden.

Unser neues Projekt „Kindertagesstätte in Mavanga“, das wir zusammen mit Düren finanzieren wollen, macht gute Baufortschritte, wie uns übersandte Bilder zeigen. Vier Mitglieder des MAK waren im Januar zu einem Kurzbesuch nach Düren gereist und haben sich über unsere Partnergemeinde informieren lassen. (Im Oktober 2012 war eine Gruppe aus Düren in Mavanga).

Der Adventsmarkt und das Adventskonzert waren ein schöner Erfolg. So konnten unseren Partnergemeinden in Mavanga und Petropolis jeweils 1.300 € auf dem Konto gutgeschrieben werden. Herzlichen Dank an alle Kunden des Adventsmarktes und den Spendern beim Adventskonzert.

Am 08. März wird Pater Antonio Moser, der Leiter von „Terra Santa“ in Petropolis, uns einen Kurzbesuch abstaten.

Liebe Gemeindeglieder, nur dank Ihrer Spenden können wir die Projekte in unseren Partnergemeinden finanziell unterstützen. Dafür danken wir Ihnen.

Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm
Konto-Nr. 101 882, Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)
Stichwort: Mavanga oder Petropolis
Überweisungsträger liegen auch am Schriftenstand in der Kirche auf.

Für den Missionsarbeitskreis: Wolfgang Ilg



Foto: P. Huber

Erlebnistag der Kommunionkinder
im Kloster Bonlanden

Auftaktgottesdienst, am 13. Januar

Am 2. Sonntag im neuen Jahr feierten wir den Auftaktgottesdienst für die **Kommunionkinder** und auch für uns **Firmlinge**. Auffallend für uns war, wie voll die Kirche war; fast wie an Weihnachten. Noch bevor wir überhaupt irgendwie loslegen können, irgend etwas über die Firmung und deren Vorbereitung oder unsere Gruppen erfahren, sollen wir jetzt über diesen Gottesdienst schreiben, der ehrlicherweise für uns Firmlinge eher unspektakulär war. Die Kommunionkinder hatten ihren Auftritt, ihre persönliche Namensnennung, die Einladung um den Altar. Die Firmlinge waren zweitrangig nach den Kleinen. Vielleicht war das eine Botschaft an uns. Wir sind jetzt größer und stehen nach den Kleinen in der Reihe.

Ein Spruch ist in Erinnerung geblieben. Er lautete ungefähr so: „Gebt den Kindern, wenn sie klein sind, Wurzeln. Gebt ihnen, wenn sie größer werden, Flügel“. Dieser Satz war gut, und wir bekamen den Wunsch mit auf den Weg, möglichst große Schwingen und keine kleine Stummelflügelchen zu erhalten.

Wir werden jetzt wohl einfach erst mal alles auf uns zukommen lassen. Wir wünschen uns von den Erwachsenen, der Kirche, der Gemeinde, denen, die uns etwas sagen wollen: Für weite Schwingen brauchen wir Offenheit, Freiraum, Liberalität und die Freiheit, manches auch anders machen zu dürfen, als herkömmlich, bewährt und erwartet. Das Frühstück im Pfarrheim war lecker, die Infos werden wohl so nach und nach kommen. Alle sind nach Terminwunsch untergekommen. Wir werden uns kennen lernen.



Foto: A. Priller

Kommunionweg 2013

Im Dezember sind 43 Kommunionkinder in Richtung Erstkommunion aufgebrochen und machen seither mit viel Freude und Interesse mit. In den kommenden Kar- und Ostertagen sind die Kinder ganz besonders in die Gottesdienste eingebunden:

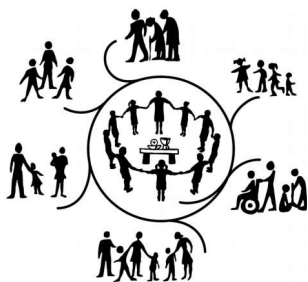
Am **Palmsonntag** werden sie mit ihren Palmen die Prozession besonders mitgestalten.

Am **Gründonnerstag** empfangen sie bei der Feier des Letzten Abendmahls Jesu Christi mit ihren Familien zum ersten Mal die Kommunion.

Am **Weissen Sonntag** feiern sie schließlich zusammen mit ihren Verwandten und Freunden das große Kommunionfest, das mit der Dankfeier am Abend abschließt.

Schon heute möchte ich besonders den hoch motivierten und sehr engagierten Gruppenleiterinnen danken. Mit viel Freundlichkeit und Geduld haben sie die Kinder auf ihren „großen Tag“ vorbereitet und sie ein Stück Lebens- und Glaubensweg begleitet.

Ulrich Köpfler



Firmung 2013

Nach dem Auftakt zur Firmung sind nun die Stunden in den einzelnen Vorbereitungsgruppen angelaufen, die nach den ersten Rückmeldungen sehr positive und spannende Treffen waren. Ein weiterer Höhepunkt in der Vorbereitung der Firmung ist der **Mottogottesdienst**

am Samstag, 9. März, in Mariä Himmelfahrt, an dem die "Miniband" der SE Hochsträss spielen wird - sozusagen Musik von Jugendlichen für Jugendliche. Weiter stehen die **Einzelgespräche** für die Firmlinge an. Am Mittwoch 27. März wird es um 17.00 Uhr einen **Jugendkreuzweg** in St. Elisabeth geben, zu dem besonders die Firmlinge der gesamten SE Ulmer Westen eingeladen sind, aber auch alle älteren Jugendlichen, die gerne daran teilnehmen möchten.

Als Highlight winkt natürlich das „**Burgwochenende**“, das dann auch schon den Endspurt zur Firmung hin einläutet.



Margarete Lobenhofer

Segen und Segensfeiern durch „Laien“

Schon vor 14 Jahren (8. Januar 1999) hat die Deutsche Bischofskonferenz eine **Rahmenordnung für die Zusammenarbeit von Priestern, Diakonen und Laien im Bereich der Liturgie** veröffentlicht mit dem Titel „**Zum gemeinsamen Dienst berufen**“.

Im Vorwort heißt es: „Das Zweite Vatikanische Konzil hat die 'volle, bewusste und tätige Teilnahme' aller Gläubigen als 'vom Wesen der Liturgie selbst verlangt' heraus gestellt. Es gehört zum Grundzug gottesdienstlichen Feierns, dass diese Teilnahme sich in der 'in verschiedene Ämter und Dienste gegliederten Kirche' vollzieht. Die im Zusammenhang der jüngsten Liturgiereform entstandene Vielfalt von gottesdienstlichem Engagement zahlreicher Laien in den Pfarrgemeinden ist eines der erfreulichsten Zeichen des Aufbruchs nach dem Konzil und verdient höchste Anerkennung und großen Dank.“

Aufgrund dieser volleren Sicht von Kirche und auch bedingt durch den Rückgang kirchlicher Berufe, vor allem der Priesterberufe, wurde eine Regelung für die gottesdienstlichen Feiern und deren Leitung getroffen. Unter anderem wird bestimmt, dass Laien vom Bischof (das sind bei uns die LeiterInnen von Wort-Gottes-Feiern), oder für den Einzelfall vom zuständigen Pfarrer, beauftragt werden können, Segensfeiern oder Segenshandlungen vorzunehmen.

Im Einzelnen werden genannt:

a) Segnungen im Laufe des Kirchenjahres

Segnung des Adventskranzes
Kindersegnung zur Weihnachtszeit
Segnung des Johannisweines
Segnung und Aussendung der Sternsinger sowie
Segnungen am Epiphaniafest

Blasiussegen

Segnung und Austeilung der Asche in einem Wortgottesdienst

Segnung der Zweige in einer Wort-Gottes-Feier am Palmsonntag

Speisensegnung an Ostern

Wettersegen

Kräutersegnung an Mariä Himmelfahrt

Segnung der Erntegaben

Segnung der Gräber an Allerheiligen/Allerseelen

Kinder- und Lichtersegnung am Martinsfest

Brotsegnung an bestimmten Heiligenfesten

Feuersegnung am Johannisfest

b) Anlass bezogene Segnungen

Segnung einer Mutter vor und nach der Geburt

Kindersegnung zu Beginn eines Schuljahres

Segnung der Eheleute bei ihrer Silbernen oder Goldenen Hochzeit

Reisesegegnung

Segnungen in den Bereichen Arbeit und Beruf

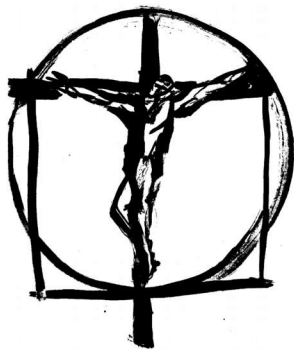
Segnungen von Verkehrseinrichtungen

Segnungen in den Bereichen Freizeit, Sport, ...

Segnung jeglicher Dinge

Wir sind froh, dass bei uns Gottesdienste wegen Abwesenheit von Priestern nicht ausfallen müssen, sondern es Menschen in den Gemeinden der Seelsorgeeinheit gibt, die diese besondere Verantwortung auf sich nehmen, Gottes Heilsversprechen in der Gemeinde wirksam zu verkünden und mit dem Segen zu hinterlegen. Ihnen gilt der Dank nicht nur der deutschen Bischöfe (siehe oben), sondern auch unserer Gemeinden!

Stefan Cammerer



Gottesdienste in
Mariä Himmelfahrt und in der
Seelsorgeeinheit Ulmer Westen

SONNTAGS- HAUPTGOTTESDIENSTE

Mariä Himmelfahrt:

Samstagabend um 18:30 Uhr

Heilig Geist:

Sonntagmorgen um 9:30 Uhr

St. Elisabeth:

Sonntagvormittag um 11:00 Uhr

Hauptgottesdienst bedeutet:
Verlässliche Samstagabend-/Sonntag-
eucharistie, an der in der Regel auch
die Predigt für alle drei Gemeinden der
Seelsorgeeinheit gehalten wird.

WEITERE SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Mariä Himmelfahrt:

*Jeweils am ersten, dritten und ggf.
fünften Sonntag im Monat*

um 9:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde. Ein
Begleittext in deutscher Sprache
enthält vor allem die Texte der
Schriftlesungen mit Impulsen zum
Bedenken. In den Sommerferien
entfallen die Gottesdienste der
Portugiesischen Gemeinde.

*Am zweiten und vierten Sonntag im
Monat* werden in Mariä Himmelfahrt
Gottesdienste in verschiedenen
Formen gefeiert, ca. ein Mal monatlich
mit Eucharistiefeier. Siehe dazu die
Veröffentlichungen im Kirchenblatt, der
örtlichen Presse und den Aushang im
Schaukasten.

Heilig Geist:

zweimal im Monat sonntags um
11:00 Uhr Eucharistiefeier der
slowenischen Gemeinde

LAUDES, KIRCHLICHES MORGEN- LOB AM SONNTAGMORGEN

bei uns am:

Sonntag, 14. April um 9:30 Uhr

Sonntag, 14. Juli um 9:30 Uhr

Sonntag, 28. Juli um 9:30 Uhr

Sonntag, 08. Sept. um 9:30 Uhr.

DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt

Mittwoch 18:30 Uhr Klösterle,
davor Beichtgelegenheit

Vierter Mittwoch im Monat:

16:30 Uhr

ASB-Seniorenheim

Donnerstag 16:30 Uhr Eucharistie
im Wechsel mit Wort-
Gottes-Feiern im
Clarissenhof

18:30 Uhr Heilig Geist

Vierter Donnerstag im Monat:

16:45 Uhr

AWO-Seniorenheim

Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

Samstag 08:00 Uhr Klösterle,
danach Beichtgelegenheit

SCHÜLERGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT:

In den Schulzeiten immer mittwochs
um 7:45 Uhr

ROSENKRANZ IN ST. LEONHARD

Montag – Samstag um 16:30 Uhr und
ab/in der Sommerzeit um 17:00 Uhr.

BEICHTGELEGENHEIT:

Regelmäßig im Klösterle (s. unter
Werktagsgottesdienste)

Weitere Termine:

Vereinbarung über die Pfarrbüros

Mariä Himmelfahrt, ☎ 9386390

oder St. Elisabeth, ☎ 37288.

GOTTESDIENST-HINWEISE

MARIÄ HIMMELFAHRT

VON MÄRZ BIS AUGUST 2013:

– soweit bekannt bei

Redaktionsschluss –

Sonntag, 3. März

09:30 Uhr **Festlicher Jubiläums-**

gottesdienst „40 Jahre“

Portugiesische Gemeinde Ulm mit
Domkapitular Matthäus Karrer

Samstag, 9. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier, „Motto“-

Gottesdienst der Firmlinge.

Musikalisch wird der Gottesdienst von
der „Miniband Hochsträß“ begleitet.

Sonntag, 10. März

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
in der Christuskirche

Sonntag, 17. März

09:30 Uhr Kinderkirche im Forsthaus

18:30 Uhr Bußfeier

Freitag, 22. März

08:45 Gottesdienst der Meinloh-
Grundschule in der Christuskirche

Palmsonntag:

Samstag, 23. März

18:30 Uhr

Eucharistiefeier mit
Palmweihe vor der
Kirche



Sonntag, 24. März

09:30 Uhr Gottesdienst für
Erstkommunionkinder und Familien,
Beginn mit Palmprozession auf dem
Meinloh-Forum

Gründonnerstag,
28. März

16:30 Uhr Wort-

Gottes-Feier im

Clarissenhof

20:00 Uhr

Abendmahlfeier und erste Mahlfeier
der Erstkommunionkinder



Karfreitag, 29. März

10:00 Uhr Kreuzweg der Kinder mit
dem „Komm feiere mit“-Team

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie in der
Kirche, anschließend stilles Gebet bis
17:00 Uhr vor dem Hl. Grab in der
Leonhardskapelle

17:00 Uhr Karfreitagsliturgie der
Portugiesischen Gemeinde

Karsamstag, 30. März

21:00 Uhr Osternachtfeier, Weihe des
Osterfeuers, des Taufwassers, evtl.
Taufe, Eucharistiefeier mit
anschließendem

Osternachtsempfang im
Beichtgang der Kirche
oder bei gutem Wetter
auch im Freien vor der
Kirche.

Ostersonntag, 31. März

09:30 Uhr Eucharistiefeier

der Portugiesischen

Gemeinde

16:30 Uhr Eucharistiefeier

im Clarissenhof

Ostermontag, 1. April

07:00 Uhr Emmausgang,
Beginn vor der Kapelle St. Leonhard
und Abschluss mit einem
gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim

09:30 Uhr Eucharistiefeier (mit
Kirchenchor, Orchester, Solisten und
Herrn Peterle an der Orgel)

09:30 Uhr Kinderkirche im Forsthaus
mit Ostereiersuchen im
Pfarrhausgarten

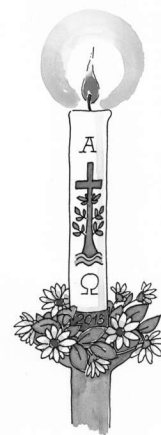
Weißer Sonntag, 7. April

09:30 Uhr Eucharistiefeier der

Portugiesischen Gemeinde

11:00 Uhr Kommunionfest

18:00 Uhr Dankandacht in Heilig
Geist, zusammen mit den Erst-
kommunionkindern von Heilig Geist.



Montag, 15. April

18:30 Uhr Ökumenisches
Friedensgebet in St. Leonhard

Samstag, 20. April

18:30 Uhr Jugendgottesdienst
(Eucharistiefeier) mit Vorstellung der
72-Stunden-Aktion der Minis

Sonntag, 21. April

09:30 Uhr Kinderkirche im Forsthaus

Samstag, 27. April

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit
Goldener Hochzeit

Sonntag, 28. April

09:30 Uhr Familiengottesdienst
(Eucharistiefeier) mit dem
Familiengottesdienstteam

Mittwoch, 1. Mai

18:30 Uhr Maiandacht

Samstag, 4. Mai

17:00 Uhr Firmung

Sonntag, 5. Mai

18:30 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 9. Mai

Christi Himmelfahrt

09:30 Uhr Prozession
11:00 Uhr Eucharistiefeier mit allen
Gemeinden der Seelsorgeeinheit

Sonntag, 12. Mai

09:30 Uhr Familiengottesdienst
(Eucharistiefeier) mit den Kindergärten
18:30 Uhr Maiandacht

Pfingsten

Samstag 18. Mai

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Pfingstsonntag, 19. Mai

9:30 Uhr Eucharistiefeier der

Portugiesischen Gemeinde

Pfingstmontag, 20. Mai

09:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Mai

18:30 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 30. Mai

Fronleichnam

08:30 Uhr Eucharistiefeier im Garten
des Pfarrheims, Harthausenstr. 36 mit
anschließender Prozession zur
Leonhardskapelle.

Danach laden wir zum Gemeindefest
ins Pfarrheim/Pfarrheimgarten ein.

Sonntag, 9. Juni

09:30 Uhr Kinderkirche in der Kirche

Sonntag, 16. Juni

Gedenken an den heiligen Antonius von Padua

16:00 Uhr Andacht an der Antonius-
kapelle. Dazu wird wieder ein Fahr-
dienst eingerichtet. Nach der Andacht
werden Getränke angeboten und zum
Verweilen bei der Kapelle eingeladen.

Samstag, 22. Juni

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit
Cantabile

Sonntag, 7. Juli

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
auf dem Meinloh-Forum mit Ökumen.
Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten
(bei Regen im Forsthaus)

Samstag, 13. Juli

18:30 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet
von den Ministranten (Aufnahmen und
Verabschiedungen)

Mittwoch, 24. Juli

08:45 Uhr Ökumenischer
Schlussgottesdienst in der
Christuskirche

Mittwoch, 14. August

Ewige Anbetung in Mariä Himmelfahrt

09:00 Uhr Eucharistiefeier, anschl.
Eröffnung der Ewigen Anbetung und
Aussetzung des Allerheiligsten
10:00 Uhr Betstunden bis 16:00 Uhr
16:00 Uhr Abschluss der Anbetung

Donnerstag, 15. August

Mariä Himmelfahrt

18:30 Uhr Festgottesdienst

TAUFFEIERN IN

MARIÄ HIMMELFAHRT



jeweils 14 Uhr

3. März
21. April
5. Mai
9. Juni
7. Juli
15. Sept.

DIE KRANKENKOMMUNION wird zu den Kranken nach Hause gebracht

am Palmsonntag, 24. März nach dem
9:30 Uhr Gottesdienst.

Um eine Anmeldung im Pfarrbüro,
☎ 9 38 63 90 wird gebeten.

Kaffee und Tee für die Missions- länder wird verkauft, nach den

Gottesdiensten am
09. März, 01. April, 27. und 28. April.
Weitere Termine – siehe Veröffent-
lichung im Kirchenblatt und Aushang.

KONZERT in unserer Kirche:

Donnerstag, 20. Juni

20:00 Uhr Konzert im Rahmen der
„Wiblinger Bachtage“



Wir wünschen den neu getauften Gemeindemitgliedern viel Glück für ihre Zukunft

Max Martin Brauchle
Lars Theo Schabel



Wir wünschen den Verstorbenen Frieden in Gott

Christa Maßinger
Eva-Maria Elisabeth Heth
Wolfgang Seibold
Otto Alfred Schaible
Albert Leipold
Helga Martinetz
Angela Bolkart
Helga Stocker
Anna Leiser
Gisela Bendel



B. Heinen



BEATE HEINEN 28

Gott, von dir sich abwenden heißt fallen.
Zu dir sich hinwenden heißt aufstehen.
In dir bleiben heißt sicheren Bestand haben.
Gott, dich verlassen heißt sterben.
Zu dir heimkehren heißt neu zum Leben
erwachen.
In dir weilen heißt leben.

Augustinus

Emmausgang am Ostermontag

Am Ostermontag, 1. April, laden wir
ein zum Emmausgang, einer kleinen
Wanderung mit Stationen. Beginn ist
7:00 Uhr vor der Leonhardskapelle.
Anschließend sind alle zum gemein-
samen **Frühstück** ins Pfarrheim
geladen. Um 9:30 Uhr feiern wir
Eucharistie mit Kirchenchor und
Orchester.

Ministranten

Auch im neuen Jahr hat das Mini-Team wieder spannende Aktionen für euch geplant und wir hoffen, dass ihr wieder so zahlreich erscheint wie letztes Jahr. In der Gemeinschaft macht alles viel mehr Spaß!

Am 13.03. ist um 13:30 Uhr Miniprobe für die Oster-nacht mit anschließender Ostereiersuche. Auch der Termin für die Mini-Hütte vom 25. bis 28.07.2013 auf dem Johannishof in Nesselwang steht bereits fest und wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen.

Am 20.04. wird es einen Gottesdienst mit der Vorstellung der 72-Stunden-Aktion geben, an der wir Minis vom 13. bis 16.06.2013 teilnehmen werden. Die 72-Stunden-Aktion ist die **deutschlandweit größte Sozialaktion** mit mehr als 100.000 Jugendlichen. Erst zum Start der Aktion wird uns unser Projekt mitgeteilt werden, das dann in 3 Tagen umgesetzt werden soll. Diese Projekte sind sozial, politisch oder interkulturell. Wir Minis werden im Pfarrheim an unserem Projekt arbeiten. Dabei sind wir auch auf Ihre Hilfe angewiesen.

Wir bitten Sie um tatkräftige Unterstützung in Form von Geld-, Sach- oder Essensspenden. Ihre Hilfe wird zu 100% in die Aktion einfließen. Für jede Unterstützung, die wir von Ihnen bekommen sind wir sehr dankbar. Spenden richten Sie bitte an unser Konto:

Kath. Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt
Kontonr. 2155070 / BLZ 63050000 / Sparkasse Ulm
Betreff: Unterstützung 72-Stunden-Aktion

Spendenbescheinigungen können ab einem Betrag von 50 € ausgestellt werden. Allgemeine Informationen zur Aktion finden Sie unter www.72stunden.com

Fürs Miniteam, Thomas und Michael



Anmeldetermin und Info-Abend zum Ferienheim 2013 ist am **Dienstag, 09. April 2013 um 19:00 Uhr** im Pfarrheim. Dort erhalten alle interessierten Eltern die Anmeldebögen. Den ausgefüllten Anmeldebogen werfen Sie dann bitte am Samstag, 13.04.2013 zwischen 9:00 Uhr und 17:00 Uhr in das bereit gestellte Behältnis im Foyer des Pfarrheims.

Das Ferienheim findet vom 29.07. bis 09.08.2013 statt. Wir nehmen wieder Kinder zwischen sieben (nach der 1. Klasse) und 15 Jahren auf. Es können aber nur Kinder angemeldet werden, die ihren Wohnsitz auf dem Gebiet der Katholischen Kirchengemeinde Söflingen haben. Aus Platzgründen ist diese Einschränkung leider unumgänglich. Beim Info-Abend erhalten Sie dann weitere Informationen zum Ferienheim.

Wir suchen wieder Bastelmaterial, wie Papier, Pappe, alte Bettlaken und vieles mehr. Wenn Sie uns mit einer Sachspende unterstützen können, melden Sie dies bitte am Info-Abend. Wir freuen uns auf Ihr Kommen am Info-Abend.

Für die Ferienheimleitung
Wolfgang Ilg, Zweiter Vorsitzender Kirchengemeinderat

Bericht aus dem Kindergarten St. Maria; Hinter der Mauer 12

Unsere Einrichtung bietet seit 12 Jahren eine begrenzte Zahl an U3-Plätzen an. Lange Wartelisten zeigen, dass sich die Situation in den Familien oft verändert hat und die Arbeitswelt eine andere geworden ist. Unter dreijährige Kinder brauchen mehr Zuwendung, Betreuung und Pflege als ältere. Die Rahmenbedingungen müssen stimmen. In einer Regelgruppe reduziert sich die Platzzahl. Die Betreuungszeit muss so festgelegt sein, dass immer zwei Fachkräfte anwesend sind. Zwischen Kindergarten und Elternhaus besteht eine intensive Zusammenarbeit, die Zeit braucht. Die Kleinen brauchen feste Bezugspersonen, die sich nur um sie kümmern.

Bis heute haben wir, Frau Irmtraud Braungardt und Frau Katharina Schuder, die Verantwortung mit viel Herz für die Zweijährigen übernommen. Letztes Jahr fassten wir den Entschluss uns als „Fachfrauen“ qualifizieren zu lassen. Wir nahmen an 10 Fortbildungstagen teil, welche zunächst die Grundlagen der pädagogischen Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren beinhalteten. Beobachtung und Dokumentation, Kooperation mit Eltern und Institutionen, Entwicklungspsychologie, Entwicklung und Förderung der Sprache waren Inhalte.

Zu dem Thema: „Lernschritte im Alltag der Zweijährigen in einer altersgemischten Gruppe“ verfassten wir eine schriftliche Arbeit und beim Zertifizierungskolloquium dokumentierten und präsentierten wir Ausschnitte aus unserer täglichen Arbeit. Als uns bei einer Feier im ZNL unsere Zertifikate überreicht wurden waren wir stolz auf uns und unsere Einrichtung.

Nun gehen wir entspannt auf die möglichen neuen Aufgaben zu, die der neue Rechtsanspruch für Kinder „unter Drei“ im August bringen wird.

Irmtraud Braungardt und Katharina Schuder



Der Kindergarten Mariengarten
veranstaltet einen

Flohmarkt „Rund ums Kind“

am Samstag 9. März 2013,
14:00 – 16:00 Uhr

im Kath. Pfarrheim, Harthäuser Str. 36, Söflingen
– mit Kaffee und Kuchen –

KIRCHE FÜR KINDER UND FAMILIEN

- falls nicht anders angegeben, jeweils 9:30 Uhr -
- siehe unbedingt auch unter Gottesdienste, Seite 6/7 ! -

17. März	Kinderkirche im Forsthaus
22. März 8:45 Uhr	Gottesdienst der Meinloh-Grundschule in der Christuskirche
24. März	<i>Palmsonntag</i> , siehe Gottesdienste, Seite 6/7
28. März 20:00 Uhr	<i>Gründonnerstag</i> , siehe Gottesdienste, Seite 6/7
29. März 10:00 Uhr	<i>Karfreitag</i> , Kinderkreuzweg, siehe Gottesdienste, Seite 6/7
1. April	<i>Ostermontag</i> , Kinderkirche im Forsthaus, siehe Gottesdienste, Seite 6/7
21. April	Kinderkirche im Forsthaus
28. April	Familiengottesdienst
12. Mai	Familiengottesdienst mit den Kindergärten
9. Juni	Kinderkirche in der Kirche
7. Juli 10:00 Uhr	Ökum. Kinderkirche im Pfarrhausgarten
13. Juli 18:30 Uhr	Ministrantenaufnahme mit Jugendband
24. Juli 8:45 Uhr	Ökum. Schulschlussgottesdienst in der Christuskirche

Rädlesmarkt

Jeder kann alles verkaufen was Räder hat. (Fahrrad, Puppenwagen, Autos, Inliner,)

Wann ? **13.4.2013** um 14.00 bis 17.00 Uhr

Wo ? Meinloh - Turnhalle

Standgebühr 5 € zu Gunsten des Fördervereins der Meinloh-Grundschule

Anmeldung: foerderverein@meinloh.de

Alles bei Kaffee + Kuchenverkauf.

Birgit Westhäuser

besuchsdienst
ulmer westen



besuchen – begegnen – begleiten

Ältere und kranke Menschen in unserem Stadtteil fühlen sich oft einsam. Ehrenamtliche Frauen und Männer machen Besuche, führen Gespräche, gehen mit spazieren und gestalten die Freizeit mit den Besuchten.

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053 (dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).

Wir freuen uns auch über neue Mitarbeiter/innen in unserem Besuchsdienst.



Frauen-Seminar

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden **regelmäßig von 9 - 11 Uhr im Pfarrheim**, Harthausen Straße 36, statt.

Mittwoch 13. März
9:45 Uhr **Besuch im Fruchthof Nagel**
Treffpunkt: Otto-Renner-Straße 11, Neu-Ulm. Mit Privat-PKW (Fahrgemeinschaften), oder mit dem ÖPNV, Linie 79 ab Busbahnhof Ulm bis Haltestelle Briefzentrum

Mittwoch 17. April
Ich schaue in den Spiegel und sehe meine Mutter
Referentin: Frau Hedi Miller-Saup M.A., Obermarchtal

Mittwoch 15. Mai
Die Donau von der Quelle bis zur Mündung (Tonbildschau)
Referent: Günther Mack

Mittwoch 12. Juni
Unsere heimischen Obst- und Gemüsesorten als Heil- und Nahrungsmittel
Referentin: Sybille Regina Braun, Dipl.-Biologin

Mittwoch 10. Juli
8:00 Uhr **Tagesausflug nach Rain, die „Romantische Blumenstadt am Lech“ und zum Schloss Harburg**
Abfahrt: 8:00 Uhr, Klosterhof Söflingen
Anmeldung erbeten bis 02.07.2013 im Pfarrbüro, ☎ 9386390

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser, Marie-Luise Walter, Gertrud Zeiler

Die diesjährige Sternsingeraktion erbrachte das schöne Sammelergebnis von rund 3.500 €. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen SpenderInnen und danken für die freundliche Aufnahme unserer Sternsinger. Ein besonderes Dankeschön sagen wir unseren Sternsinger-Kindern und dem Sternsinger-Team.

GEMEINDEFEST

Herzliche Einladung



Fronleichnam
30. Mai 2013

8.30 Uhr Eucharistiefeier

Die Eucharistiefeier an Fronleichnam ist dieses Jahr bei gutem Wetter im **Garten des Pfarrheims**, Harthausenstraße 36.

Bei Regen findet die Feier in unserer Kirche statt. Nach der Prozession laden wir zum Gemeindefest mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen ein.



Dritter Gesprächsabend von Christen und Muslimen am 21. Januar im Weststadthaus

„Wie wirkt sich Religion im Leben, in der Gesellschaft aus? Wie trägt sie zu einem friedlichen Zusammenleben bei?“ Das war die Frage. Gut siebzig Teilnehmer, Christen und Muslime, waren gekommen; man kannte sich. Organisiert und eingeladen haben katholische und evangelische Kirchengemeinden, die 4 Moscheevereine, die Integrationsbeauftragte der Stadt Ulm, Christine Grunert, und die AG West.

„Religionen haben Menschen verbunden und getrennt“, mittlerweile sei ein Zusammenrücken erfolgt. **Religion nebenan** ist nun erlebbar. So tragen Religionen zum Zusammenleben bei. Der Anspruch auf Richtigkeit fehle. Der Friedensbeitrag christlicher Religionen ist begründet durch biblische Aussagen: Jeder Mensch ist Gottes Abbild; jeder Mensch ist der Nächste; stellte Pastoralreferent Ulrich Köpfler klar. Das führe zu religiöser Freiheit und auch Respekt, zum Akzeptieren anderer Religionen.

Auch der Islam fordere zu friedlichem Zusammenleben auf, begründet durch das Vorbild Mohammeds, sagte Frau Selda Karaduman von Ditib. Im Koran fänden sich Verse, Lösungsvorschläge und klare Positionen zu Andersgläubigen; Verse, die das Zusammenleben fördern. Es gäbe auch Suren mit Aussagen zu Konflikten mit direktem Bezug auf Gewohnheitsrechte der jeweiligen Zeit, die auch als solche gesehen werden müssen.



Danach konnte jeder seine persönlichen Erfahrungen beitragen: In meiner Gruppe erzählte eine Muslima, in Deutschland zur Schule gegangen, dass sie als Kind bei Schullandheim-Aufenthalten nicht dabei sein durfte, es ihren Töchtern aber heute erlaube; dass ihre Tochter mit der Geige auch an Aufführungen in einer christlichen Kirche teilnehme und im Krippenspiel Maria dargestellt habe. Eine Erzieherin berichtet vom Sommerfest des katholischen Kindergartens bei dem jede Volksguppe kulinarische Spezialitäten für die anderen anbot. Dabei fühlten sich alle angenommen. Und darauf kommt es an.

Christine Lange

Jugendpfarrer Walter Humm verlässt das Jugendreferat Ulm. Damit endet auch sein Teilauftrag in unserer Seelsorgeeinheit. Pfr. Humm hat am 02./03. Feb. die letzten Sonntagsgottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit mitgefeiert und wurde offiziell nach dem Gottesdienst mit anschließendem Kirchkafee in St. Elisabeth am 03. Feb. verabschiedet.



Den Eltern der Kindergartenkinder, die den Gottesdienst am Samstagabend in Mariä Himmelfahrt mitgestaltet haben, hat Pfr. Humm mit auf den Weg gegeben, dass sie ihre Kinder – wenn die Zeit gekommen ist – loslassen und ziehen lassen sollen, damit sie wachsen und ihre eigenen Wege finden und gehen können. Auch wir lassen los und danken Walter Humm besonders für die Zeit, in der er in unserer Seelsorgeeinheit tätig war und dabei viele Freunde unter Jung und Alt gewann.

Wir wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg und an seiner künftige Wirkungsstätte, dem „Kolpingswerk Stuttgart“, alles Gute und Gottes Segen!

Pastoralteam und MitarbeiterInnen der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen



Fastenpredigtreihe in Ulm

Sonntag, 24. Februar 2013, 17:30 Uhr, Mariä Himmelfahrt, Ulm-Söflingen:

Prälat Werner Redies predigt über Pater Philipp Jeningen, der im 17. Jh. als beliebter und charismatischer Volksmissionar in Ellwangen wirkte.

Sonntag, 3. März 2013, 17:30 Uhr, Heilig Geist:

Bischof Gebhard Fürst predigt über Bischof Johann Baptist Sproll.

Sonntag, 10. März 2013, 17:30 Uhr, Zum Guten Hirten, Ulm-Böfingen:

Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff predigt über Eugen Bolz, den württembergischen Staatspräsidenten, der von den Nationalsozialisten hingerichtet wurde.



Beim Emmausgang in Söflingen (2012)

Foto: R. Kemle

Einladungen aus Hl. Geist	
27. April 18:00 Uhr	Konzert des Ulmer Spatzen Chors und der Domchorschule des Bistums Haarlem-Amsterdam, Niederlande in der Heilig-Geist-Kirche
5. Mai 19:00 Uhr	Ökumenisches Offenes Singen mit Siegfried Gmeiner und Pfarrer Volker Bleil in der Heilig-Geist-Kirche
20. Mai	Pfingstkonzert „Komm, Heiliger Geist“ in der Heilig-Geist-Kirche
30. Mai 9:30 Uhr	Familiengottesdienst anschließend Gemeindefest der Heilig-Geist-Gemeinde

Abend Segen

ein halbstündiger Impuls aus Musik, Texten, Stille und Gebet.

Einmal im Monat, montags um 20:00 Uhr in der Taufkapelle der Heilig-Geist-Kirche, Ulm-Kuhberg, Neunkirchenweg 69
am 11. März, 15. April, 13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 19. August, 16. September



Zum 70. Todestag von Hans und Sophie Scholl (22. Februar 1943)

Ich bitte dich von ganzem Herzen, zu dir rufe ich. „Du“ rufe ich, wenn ich auch nichts von dir weiß, als dass in dir allein mein Heil ist. Wende dich nicht von mir, wenn ich dein Pochen nicht höre. Öffne doch mein taubes Herz, gib mir Unruhe, damit ich finden kann zu einer Ruhe, die lebendig ist in dir. O, ich bin ohnmächtig, nimm dich meiner an und tue mir nach deinem guten Willen. Ich bitte dich, ich bitte dich.

Sophie Scholl

Die Ulmer Studierenden Sophie und Hans Scholl gehörten der Widerstandsgruppe „**Weißer Rose**“ an, die mit Flugblättern gegen Hitler und sein Regime aufrufen wollten. Sie wurden am 18. Februar 1943 in der Universität München verhaftet, am 22. Februar zum Tod verurteilt und einige Stunden später durch das Fallbeil hingerichtet.

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390
Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288
Ulrich Köpfler, Pastoralreferent, ☎ 384916
Margarete Lobenhofer, Gemeindef., ☎ 9386390
Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390

ÖKUMENE

70 Jahre „Weiße Rose“

Ein ökumenisches Vermächtnis

Mittwoch, 27. Februar, 19:30 Uhr Martin-Luther-Kirche
Autorenlesung: „Sophie Scholl. Die Jahre in Ulm“

Mittwoch, 6. März, 19:30 Uhr Heilig-Geist-Kirche

Vortrag: „Die Stärkeren im Geiste.“

Zum christlichen Widerstand der Weißen Rose“

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 10. März, 10:00 Uhr in der Christuskirche

Gottesdienst der Meinloh-Grundschule

Freitag, 22. März, 8:45 Uhr in der Christuskirche

Ökumenisches Friedensgebet

Montag, 15. April, 18:30 Uhr in St. Leonhard

Gottesdienst im Meinloh-Forum

Sonntag, 7. Juli, 10:00 Uhr

ökumenischer Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten
(bei Regen im Forsthaus)

Abendstern und „Zwischen den Abendsternen“

immer am letzten Sonntag im Monat, 19:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Ökumenischer Schulschlussgottesdienst

Mittwoch, 24. Juli, 8:45 Uhr in der Christuskirche

Meditativer Tanz, im Jörg-Syrlin-Haus, Söflingen

jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr am Donnerstag, 7.3., 21.3., 11.4., 18.4., 25.4., 2.5., 6.6., 20.6., 4.7. u. 18.7.
Tanzleiterin: Ute von Oelhafen, ☎ 387935

Herzliche Einladung!



*Es gibt Dinge, die Gott uns nur mit leiser
Stimme sagen will.*

Paul Claudel (1868-1955)

*Will Dir den Frühling zeigen,
der hundert Wunder hat.
Der Frühling ist waldeigen
und kommt nicht in die Stadt.*

*Nur die weit aus den kalten
Gassen zu zweien gehen
und sich bei den Händen halten –
dürfen ihn einmal sehn.*

Rainer Maria Rilke (1875-1926)



*Wir wünschen Ihnen
Frohe Ostern!*



**Wir haben den
Hunger satt!**

Ihr Fastenopfer
am 16./17. März 2013

MISEREOR
MUT ZU TATEN

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang mit E-Mail an:

Gemeindebrief@mh-soeßlingen.de

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite. **Fotos** mit insgesamt mehr als 10 MB Umfang senden Sie bitte separat per Internet über <https://www.filemail.com>. Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Impressum

KONTAKTE NR. 83, FRÜHJAHR 2013,
25. FEBRUAR 2013

HRSG.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖßLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

GEMEINDEBRIEF KONTAKTE
GEMEINDEBRIEF@MH-SOEßLINGEN.DE

TERMINE FÜR KONTAKTE NR. 84, HERBST 2013
Redaktionsschl.: 15. Juli 2013, 11:00 Uhr
Erscheinungstermin: 9. September 2013

Redaktion: CHRISTINE LANGE (LEITUNG),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, ROBERT STEINLE
HK DRUCKWERK GMBH,
AUFLAGE 3000

Auf diese Ausgabe haben Sie auch online
als PDF-Dokument Zugriff über unsere
GEMEINDE-HOMEPAGE

<http://www.mh-soeßlingen.de>

Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der GEMEINDE-HOMEPAGE.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do	Di, Do
9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	
8.30 - 11.00 Uhr	

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig,
Mittwoch- und Freitagnachmittag

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthausen Straße 36, 89081 Ulm



KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM - SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF - HERBST 2013

84

„Familie? Schaffen wir nur gemeinsam“

Wenn Sie das Wort Familie hören, woran denken Sie zuerst? An Ihre eigene Herkunftsfamilie? An die Familie, in der Sie heute leben? An eine Familie in Ihrer Nachbarschaft? An... Und wer gehört zu Ihrer Familie dazu?

Beim Wort Familie denken die meisten von uns wohl noch an die klassische Kleinfamilie, wie sie sich im 19. Jahrhundert gebildet hat: Vater, Mutter, Kind(er). Im Zuge der Industrialisierung zogen viele erwerbsfähige Menschen vom Land in die Stadt. Dort waren die Wohnverhältnisse beengt. In den überfüllten Städten verkleinerte sich das, was „Familie“ meint.

Seinen Ursprung hat der Begriff Familie im Lateinischen und hatte nie eine einheitliche Bedeutung. Im Römischen Reich gehörten zur „familia“ alle, die im Haus wohnten: das Ehepaar, ihre eigenen und angenommene Kinder, Großeltern, weitere Verwandte, Angestellte, Sklaven. Lange Zeit blieb das mehr oder weniger so. Noch bei meiner Mutter gehörten neben den Großeltern auch weitere Verwandte, oft ledige Tanten und Onkel, und sogar Knechte und Mägde zum gemeinsamen Haushalt. Und besonders nach den beiden großen Kriegen gab es viele Witwen und Witwer, die Kinder hatten und neu heirateten. Wir würden heute Patchworkfamilie sagen.

Der kurze geschichtliche Rückblick soll unseren Blick weiten auf die Vielgestaltigkeit von Familie heute. Heutzutage gibt es auch wieder eine Vielzahl von familiären Lebensmodellen: Kleinfamilien, Ein-Eltern-Familien, Großfamilien (Familien aus drei und mehr Generationen), Patchworkfamilien (in denen nach Trennung

oder Tod von Eltern Kinder aus verschiedenen Verbindungen leben), Familien mit Pflegekindern, Haushalte mit pflegebedürftigen Angehörigen, andere Lebensgemeinschaften mit Kindern. Sie alle verstehen sich als Familien.

Doch nicht nur die Gestalt von Familien hat sich in den vergangenen Jahrzehnten verändert. Auch ihre Lebenssituation wurde komplexer. Der Lebensstandard in Deutschland stieg, damit aber auch die Ansprüche der einzelnen Familienmitglieder und die finanziellen Belastungen. Dazu forderten Wirtschaft und Arbeitnehmer immer mehr Einsatz und Flexibilität.

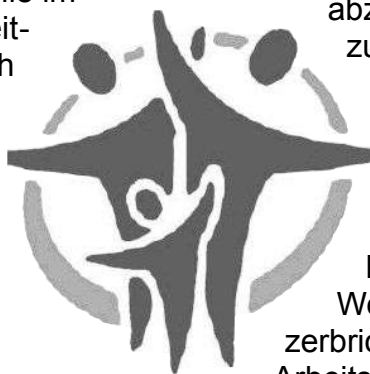
Berufstätigkeit, Familie und eigene Interessen abzuwägen und zu vereinbaren, wird zunehmend schwieriger und belasten Mütter und Väter immer mehr.

Besonders Frauen sind oft mehrfach belastet. Entlastende Faktoren, wie die Großeltern in der Nähe oder Nachbarn, die Zeit haben, werden hingegen seltener.

Wenn dann noch die Beziehung zerbricht, eine schwere Krankheit ausbricht, Arbeitslosigkeit droht oder ein Angehöriger pflegebedürftig wird, kommen viele Familien an ihre Grenzen.

Dabei ist es für mich oft erstaunlich, was Familien zusammen und mit ihrem Umfeld zu leisten imstande sind. Davor habe ich größten Respekt.

Familien begegnen mir vor allem während des Kommunionwegs. In unseren Gemeinden gibt es aber noch viele weitere Begegnungsorte: allem vorweg unsere Kindergärten, daneben u.a. Familiengottesdienste, Feste, Firmvorbereitung, Taufe.



„Familie schaffen wir nur gemeinsam“ –

so lautet das Jahresmotto der Caritas für dieses Jahr. Hinter dem etwas sperrigen Titel verbirgt sich das Anliegen, Familien bei all ihren verschiedenen Anforderungen beizustehen, sie zu unterstützen und zu entlasten suchen. Als Kirchengemeinden sind wir herausgefordert, die Lasten von Familien mitzutragen und ihnen zu helfen. Als Christen sehen wir uns dazu in der Pflicht und wollen solidarisch sein.

Doch was brauchen Familien heute konkret? Die Caritasgruppen und Sozialausschüsse in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen wollen zusammen mit den Familien überlegen, wie Familien konkret durch unsere Gemeinden Unterstützung und Hilfe bekommen können, und diese Überlegungen schrittweise umsetzen. Das Projekt ist zunächst für das Schuljahr 2013/14 angesetzt. Es beginnt am Caritassonntag, am 28./29. September 2013 und soll mit dem Caritassonntag 2014 enden.

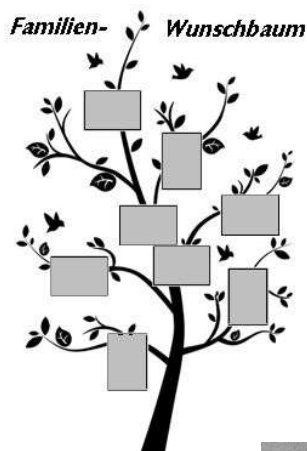
Für die Verantwortlichen ist es zunächst wichtig, mit Familien in Kontakt zu kommen und deren Bedürfnisse und Wünsche herauszufinden.

So startet das Projekt „Familie schaffen wir nur gemeinsam“ am 28. und 29. September in Mariä Himmelfahrt mit den Gottesdiensten. Dort wollen wir das Projekt näher vorstellen, an dem auch die Kindergärten beteiligt sind.

- Am Samstag ist um 18:30 Uhr wie üblich Eucharistiefeier.
- Am Sonntag findet um 11:00 Uhr ein Familiengottesdienst statt. Nach dem Familiengottesdienst laden wir zum Picknick in den Pfarrheim-Garten ein, um miteinander in Kontakt zu kommen (bei Regen im Pfarrheim). Dazu wollen wir einen „Wunschbaum“ für Familien aufstellen. An ihn können Familien ihre Anliegen und Wünsche an die Gemeinde heften. Damit wollen die Caritasgruppen und Sozialausschüsse das Projekt weiter entwickeln.

Der Wunschbaum soll in den Wochen danach auch noch in den Kindergärten der Gemeinde stehen, außerdem soll er beim Kirchweihfest und beim Gemeindefest im November nochmals aufgestellt werden. Wir hoffen, dass wir so viele Familien erreichen und besser kennen lernen, was sie brauchen. Wir meinen: So können wir Familie gemeinsam schaffen.

Ulrich Köpfler
Pastoralreferent



Pfarrer Gebhard Luiz zum Gedenken

Pfarrer Luiz verstarb am 27. Juli nach einem außergewöhnlich erfüllten Leben als Priester.

Geboren ist Pfarrer Gebhard Luiz am 14. August 1913 in Ulm-Söflingen; am 22. März 1937 feierte er hier seine Primiz mit Pfarrer Weiß. Voriges Jahr konnte er sein 75-jähriges Priesterjubiläum im Schönstattzentrum Liebfrauenhöhe begehen.

Er hat das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte erlebt und war wegen „Zersetzung der Wehrkraft des deutschen Volkes“ 18 Monate im Zuchthaus Hohenasperg. Stationen seines priesterlichen Wirkens waren Ulm, Riedlingen, Uhingen, Kirchbierlingen, Langenschemmern. Acht Jahre wirkte er in der Psychiatrischen Klinik in Schussenried; 35 Jahre war er Gefangenenseelsorger in Schwäbisch Gmünd. Dort war er zudem seit 1954 bis zu seinem Ruhestand mit 93 Jahren als Pfarrer der Gemeinde St. Pius tätig, deren Kirchenbau er initiiert hat. Zehn Jahre war er Dekan. Im Juli, 8 Tage vor seinem Tod und 3 Wochen vor seinem 100. Geburtstag, ehrte ihn die Stadt Schwäbisch Gmünd und verlieh ihm den „Gmünder Preis für Bürgercourage“.



Mit großer Hochachtung erinnern wir uns an Pfarrer Luiz. Er ist nun heimgegangen in Gottes ewige Herrlichkeit.

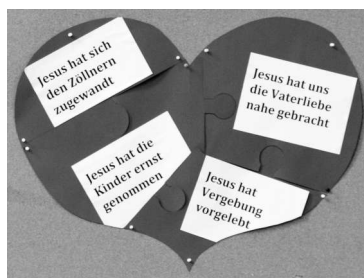
Wolfgang Ilg, Zweiter Vorsitzender Stefan Cammerer, Pfarrer
mit dem Kirchengemeinderat und der ganzen Kirchengemeinde
Mariä Himmelfahrt, Ulm-Söflingen

Sonntagmorgen in Söflingen

Eucharistiefeier für Familien einmal im Monat

In unserer Kirche können wir an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat deutsche Gottesdienste abhalten. Besonders wichtig ist, dass mindestens einmal im Monat eine Eucharistiefeier angeboten wird. So haben wir im Rahmen unserer „Kirche für Kinder“ am 28. April einen Familiengottesdienst gefeiert. Leitthema dieses Mal: „Liebt einander“. Es war wie immer der „etwas andere Gottesdienst“. Wir haben im thematischen Teil Puzzle-Stücke in der Kirche versteckt und diese an einer Pinnwand als großes Herz wieder zusammen gesetzt. Mit dem Herz haben wir Begriffe verbunden wie Liebe, Fürsorge und sich-verlassen-können. Neben schöner Meditationsmusik haben wir anschließend alle Kirchenbesucher eingeladen, wie wir „Liebe üben“ können. Unsere Liebe zu Gott und unser Bündnis mit Jesus haben wir dann mit Pfarrer Miller in einer Eucharistie gefeiert. Anschließend haben wir uns im Pfarrheim das Mittagessen zum „Afrika-Tag“ gut schmecken lassen und so war es wieder eine besondere Erfahrung, an diesem Sonntag dabei gewesen zu sein.

Robert Kemle, Barbara Schiefer



Zwischen Himmel und Erde

Kunst im Beichtgang

der Kirche Mariä Himmelfahrt Ulm-Söflingen
in der Kar- und Osterwoche 2013

Ausstellung von Renate und Georg Tetmeyer, Pfullingen

Anwesend war das Künstlerehepaar am Osterdienstag-Abend, 2. April.

Zu den Werken – Skulpturen und Gemälde – wurden eigene Texte und klassische Gedichte gelesen.



Golgatha-Triptychon, Marmor 2007-08 (Lukas 23,39-43)

In Cruce – Am Kreuz

In cruce kann aber auch bedeuten „im Kreuz.“ –

Seit Christi Tod am Kreuz
steht unser Leben
im Zeichen des Kreuzes.

Hat nicht jeder von uns buchstäblich
sein Kreuz
im Rücken? Und
trägt nicht mancher
schwer genug
daran? –

Auch wir sind
in diesem Sinne
Ge-kreuz-igte.



*Die fremde Last
liegt ihnen schwer im Genick;
die fremde Last,
die doch
die eigene Last ist.*

*Denn siehe,
was sie für ein Kreuz halten,
das sind Arme;
und was sie für Arme halten,
das können Flügel werden –*

*Denn es sind seine Arme,
die sie halten,
es ist sein Kreuz,
welches ihnen auferlegt ist,
damit sie
darauf
sein Licht empfangen.*

Georg Tetmeyer



Fotos auf dieser
Seite: B. Lange

Aus dem Zyklus „Heimat“, 2012
Pigment, Asche, Marmormehl,
Schellack, 40x80cm

„Ich lasse dich nicht,
du segnest mich denn“;
(Genesis 32,23-32)

Gebet

Jede von uns hat einen Engel,
lass uns ihn erkennen
auch wenn er als blutgieriger Dämon kommt.
Jeder von uns hat einen Engel,
der auf uns wartet,
lass uns nicht vorbeirasen am Jabbok
und die Furt versäumen.

Auf uns wartet ein Engel.

Jeder von uns kämpft mit Gott,
lass uns dazu stehen,
auch wenn wir geschlagen werden
und verrenkt.

Jede von uns kämpft um Gott,
der darauf wartet gebraucht zu werden.

Auf uns wartet ein Kampf.

Jede von uns wird gesegnet.
Lass uns daran glauben,
auch wenn wir aufgeben wollen.
Gib uns die Dreistigkeit mehr zu verlangen,
mach uns hungrig nach dir.
Lehr uns beten: ich lasse dich nicht!
Das kann doch nicht alles sein.

Auf uns wartet ein Segen.

Jeder von uns hat einen geheimen Namen,
der ist in Gottes Hände geschrieben,
die uns lieben lesen ihn.
Eines Tages wird man uns nennen:
Land der Versöhnung,
Bank, die ihren Schuldner vergibt,
Brunnerbauerin in der Wüste.

Auf uns wartet Gottes Name.

Renate Tetmeyer

Der Missionsarbeitskreis berichtet:

Am 28. April 2013 veranstalteten wir einen „Afrikatag“ im Pfarrheim. Die Jugendlichen, die drei bzw. sechs Monate in Tanzania weilten, berichteten in Wort und Bild über ihre Eindrücke, Erfahrungen und Erlebnisse vor Ort. Anna war in Njombe, Dennis in Lugarawa und Dominik in unserer Partnergemeinde Mavanga bei Pfr. Julius. Bei ihren Ausführungen merkte man mit wieviel Einsatz sie bei der Sache waren. Darüber hinaus konnten wir noch unser Projekt „Kindertagesstätte für Mavanga“ vorstellen. Der erste Bauabschnitt (siehe Bild), den wir dank Ihrer Spenden finanzieren, ist mittlerweile fertiggestellt. Bauabschnitt zwei (Düren) und Bauabschnitt drei (Söflingen) sollen bald folgen. Im Bauabschnitt eins soll baldmöglichst der Betrieb aufgenommen werden, damit auch Einnahmen erzielt werden. Wir bedanken uns bei den vielen Gästen an diesem Tag für Ihre großzügigen Spenden für die KiTa. Das Mittagessen „afrikanisch zubereitet“ schmeckte allen Gästen ganz prima.



Am 8. Juli war Susemarie Groß aus Njombe/Tanzania unser Gast. Es war ein großes Anliegen von ihr, unseren Missionsarbeitskreis und „ihre“ Jugendlichen während ihres Heimaturlaubs zu treffen. Bei einem gemütlichen Zusammentreffen im Pfarrheim konnte sie die Jugendlichen in die Arme schließen und wir konnten wieder einige Neuigkeiten aus Tanzania erfahren.

Auch Pater Antonio Moser aus Petropolis / Brasilien war im März auf Kurzbesuch hier in Söflingen. Er bedankte sich für die finanzielle Unterstützung durch unsere Kirchengemeinde für das Kinder- und Jugendzentrum „Terra Santa“ in Petropolis. Um dieses Zentrum weiter auszubauen und damit vielen Kindern und Jugendlichen eine Perspektive zu geben, ist weiterhin unsere Hilfe nötig. – So dürfen wir Sie, liebe Gemeindeglieder, weiter um Ihre Spenden für unsere Projekte in Tanzania und Brasilien bitten:

Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm,
Kto. Nr. 101 882, Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)
Stichwort „Mavanga“ oder „Petropolis“.
Herzlichen Dank!

Für den Missionsarbeitskreis Wolfgang Ilg

Blaue Tonne für die Mission

Eine „Blaue Tonne“ für Altpapier steht jetzt beim Jugendhaus „Don Bosco“ im Klosterhof. Den Erlös aus dem Verkauf erhält der Missionsarbeitskreis von der EBU. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit Ihr Altpapier zu entsorgen, wenn Sie keine Lagermöglichkeit haben. **Die nächste Altpapiersammlung ist am 28. Sept. 2013.** Der Missionsarbeitskreis dankt für Ihre Unterstützung.

Im **November 2013** findet für alle Interessierten ein Informationsabend statt zum Thema

STERBEN und BESTATTUNG

im Katholischen Pfarrheim, Harthäuser Straße 36. Zu folgenden Schwerpunkten werden Experten referieren:

- Christliche Patientenvorsorge
 - Christliche Bestattungskultur; Grabarten und Bestattungsformen
 - Sterbekasse Söflingen / finanzielle Vorsorge
- Eine ökumenisch besetzte Arbeitsgruppe bereitet diesen Abend vor.

Der genaue Termin wird bekannt gegeben.

Christa Haas

Parkplätze an der Kirche Mariä Himmelfahrt ...

... sind rar. Nutzbar sind im verkehrsberuhigten Bereich („Spielstraße“) ausschließlich die als Parkplatz ausgewiesenen Orte, wie an der Musikschule oder auch auf dem mittleren großen Platz.



Manche meinen, die mit glattem Pflaster versehenen Randstreifen (z.B. an der Seite des Pfarrhauses bis zur Kirche) seien Parkplätze: Das sind eigens für Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühle mit glatten Steinen belegte Wege, weil diese „Fahrzeuge“ auf dem holprigen Pflaster schwierig zu schieben sind und z.B. einen Rollstuhlfahrer unangenehm durchschütteln. Wer auf diesen Randstreifen parkt, nimmt also anderen notwendigen Verkehrsraum weg.

Wer einen Behindertenausweis hat und ihn sichtbar im Fahrzeug auslegt, darf nach Auskunft der Stadt auch an den nicht eigens ausgewiesenen Stellen parken, an der Kirche z.B. bei den Fahnenmasten. Hier ein Auszug aus den Bestimmungen der Stadt zu den Parkmöglichkeiten Schwerbehinderter:

„Personen, die im Besitz einer Parkberechtigung für schwerbehinderte Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung, beidseitiger Amelie oder Phokomelie oder mit vergleichbaren Funktionseinschränkungen sowie für blinde Menschen sind, sind berechtigt

... **in verkehrsberuhigten Bereichen** (Zeichen 325.1 StVO) **außerhalb der gekennzeichneten Flächen zu parken, ohne den durchgehenden Verkehr zu behindern,**

... **sofern in zumutbarer Entfernung keine andere Parkmöglichkeit besteht.** Die höchstzulässige Parkzeit beträgt 24 Stunden.“

Stefan Cammerer



Ökumenischer Gottesdienst im Meinloh-Forum

und ökumenischer Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten waren am 7. Juli 2013, gestaltet von Pfarrerin Eisenreich, Pfarrer Miller mit dem ökumenischen Arbeitskreis, Singkreis, Kirchenchor und Posaunenchor. Thema: Nicht über den Zeitgeist klagen, sondern den Geist der Zeit mitprägen

Frühkommunion

Wann ist der Zeitpunkt gekommen, dass auch Kinder an der Kommunion teilnehmen? Bei uns ist es üblich geworden, die Kinder mit Beginn des dritten Schuljahres darauf vorzubereiten und im Laufe des Schuljahres, meist um oder nach Ostern, das Kommunionfest zu feiern.

In der frühen Christenheit war das Alter der Kinder zunächst kein Thema: Nachdem sich um das Jahr 200 die Kindertaufe eingebürgert hatte, war die Teilnahme am eucharistischen Mahl selbstverständlich. Das Bekenntnis zu Christus (bei kleinen Kindern durch die Eltern und Paten) und die Teilnahme am eucharistischen Mahl gehören ja eigentlich auch zusammen. In orthodoxen Kirchen wird das auch heute noch so praktiziert. Auch einige katholische Gemeinden halten dies so.

Kommunion in der dritten Klasse...

In den letzten Jahrzehnten hat sich der Kommunionkurs für Kinder im dritten Schuljahr herausgebildet, bei dem die Schülerinnen und Schüler gemeinsam auf den Empfang der Eucharistie vorbereitet werden. Diese Einführung in die Begegnung mit Christus im Mahl hat sich bewährt und wird von hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen mit den Eltern gestaltet.

Es gibt aber auch Kinder, die haben aufgrund ihrer familiären größeren Nähe zum Gottesdienst und zur Eucharistie früher das Bedürfnis, die Kommunion zu empfangen. Diesen Kindern sollte man den Zugang zur Kommunion – nach geeigneter Vorbereitung durch die Eltern – nicht verweigern. Diese sog. „Frühkommunion“ wurde eigens wieder ins Bewusstsein gerückt durch Papst Pius X. in seinem Dekret „Quam singulari“ am 8. August 1910 und seitdem immer wieder bestätigt, meines Wissens zuletzt durch Johannes Paul II.

Danach können Kinder, die ins „Unterscheidungsalter“ gekommen sind (Schulfähigkeit), sich also der Vernunft bedienen und wahrnehmen können, dass sich uns im eucharistischen Brot Jesus Christus selbst schenkt, zur Kommunion zugelassen werden.

... oder auch früher

Diese Möglichkeit der Frühkommunion sollte auch in unserer Seelsorgeeinheit möglich sein. Voraussetzung wäre ein Gespräch mit einem Seelsorger, die Vorbereitung und die Begleitung des Kindes im Gottesdienst durch die Eltern. Die Teilnahme am Kommunionkurs in der 3. Klasse ist danach auch selbstverständlich – hier lernen die Kinder ihrem Alter entsprechend Neues und erleben in der Gemeinde Gemeinschaft.

Stefan Cammerer



Foto: B. Lange

Kirchenchor

Die Kirchenchorgemeinschaft – Söflingen, Böfingen und Wengen – wird im Kirchweih-Festgottesdienst, am **Sonntag den 20. Oktober**, die Schubert Messe in G-Dur aufführen, zusammen mit Orgel, Orchester und Gesangssolisten.

Ab September proben wir weiter an der Mariazeller Messe von Joseph Haydn, die wir an **Ostern 2014** aufführen wollen. Im November werden wir uns dann noch mit Advents- und Weihnachtsliedern beschäftigen, die im Advent und in der Weihnachtszeit in Söflingen und Böfingen vorgetragen werden.

Die Schubert-Messe wird auch noch am 1. Weihnachtstag in der Wengenkirche aufgeführt.

Wir danken allen, die uns bei den vergangenen Gottesdiensten mit Ihren Spenden unterstützt haben. Ohne diese Unterstützung ist es heutzutage leider nicht mehr möglich, mehrmals im Jahr festliche Messen musikalisch mit Chor, Solisten und Orchester zu begleiten.

Wenn Sie Interesse am Chorgesang haben, würden wir uns sehr freuen. Sie können gerne einmal zur Probe am Dienstag Abend unverbindlich kommen. Wir sind ca. 60 Chormitglieder. Der Probenplan ist im Internet unter www.mh-soeflingen.de, in der Rubrik Gemeindeleben – Musikalisches.

Kontakt über den Chorleiter Herrn Sauter ☎ 385998 oder Herbert Pickl ☎ 383549.

Herbert Pickl

Kommunionweg 2014

Am **27. April 2014** ist das nächste Kommunionfest in Mariä Himmelfahrt. Der Kommunionweg beginnt für die Kinder im Januar. Ein Informationsabend für interessierte Eltern, bei dem die Kommunionvorbereitung vorgestellt wird, findet am **21. Oktober um 20:00 Uhr** im Pfarrheim Söflingen statt. Die Familien der Jungen und Mädchen der Klasse 3 werden nach den Sommerferien dazu persönlich eingeladen. Auch Familien, die versehentlich nicht angeschrieben wurden, können zum Info-Abend kommen. Ebenso Familien, deren Kinder noch nicht getauft wurden, aber bei der Kommunion teilnehmen möchten.

Ulrich Köpfler

Gottesdienste in Mariä Himmelfahrt und in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen

SONNTAGS- HAUPTGOTTESDIENSTE

Mariä Himmelfahrt:

Samstagabend um 18.30 Uhr

Heilig Geist:

Sonntagmorgen um 9.30 Uhr

St. Elisabeth:

Sonntagvormittag um 11.00 Uhr

Hauptgottesdienst bedeutet:

Verlässliche Samstagabend-/Sonntag-Eucharistie, in der in der Regel auch die Predigt für alle drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit gehalten wird.

WEITERE

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Mariä Himmelfahrt:

Jeweils am ersten, dritten und ggf. fünften Sonntag im Monat

um 9:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde. Ein Begleittext in deutscher Sprache enthält vor allem die Texte der Schriftlesungen mit Impulsen zum Bedenken.

Am zweiten und vierten Sonntag im Monat werden in Mariä Himmelfahrt Gottesdienste in verschiedenen Formen gefeiert, ca. einmal monatlich mit Eucharistiefeier. Siehe dazu die Veröffentlichungen im Kirchenblatt, der örtlichen Presse und den Aushang im Schaukasten.

Heilig Geist:

zweimal im Monat sonntags um 11:00 Uhr Eucharistiefeier der slowenischen Gemeinde



DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18:30 Uhr

Mariä Himmelfahrt

Mittwoch 18:30 Uhr Klösterle,
davor Beichtgelegenheit

Vierter Mittwoch im Monat:

16:30 Uhr

ASB-Seniorenheim

**Donnerstag 16:30 Uhr Eucharistie
im Wechsel mit Wort-
Gottes-Feiern im
Clarissenhof**

18:30 Uhr Heilig Geist

Vierter Donnerstag im Monat:

16:45 Uhr

AWO-Seniorenheim

Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

Samstag 08:00 Uhr Klösterle,
danach Beichtgelegenheit

SCHÜLERGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT:

In den Schulzeiten immer mittwochs um 7:45 Uhr. Beginn nach den Sommerferien ab der zweiten Schulwoche.

ROSENKRANZ IN ST. LEONHARD

Montag – Samstag um 17:00 Uhr und
ab/in der Winterzeit um 16:30 Uhr.

BEICHTGELEGENHEIT:

Regelmäßig im Klösterle (s. unter
Werktagsgottesdienste)

Weitere Termine: Vereinbarung über
die Pfarrbüros Mariä Himmelfahrt,
☎ 0731 / 938 63 90 oder
St. Elisabeth, ☎ 0731 / 37288.

GOTTESDIENST-HINWEISE MARIÄ HIMMELFAHRT VON SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2013:

– soweit bekannt bei
Redaktionsschluss –

Donnerstag, 12. September

9:15 Uhr Ökum. Einschulungs-
gottesdienst der Meinloh-Grundschule

Samstag, 14. September

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Einfüh-
rung unserer neuen Gemeinderefe-
rentin, Frau Margarete Lobenhofer.
Anschließend findet ein Stehempfang
statt.

Sonntag, 15. September

„Hüttenfest“ in Thalkirchdorf
10:30 Uhr Eucharistiefeier auf der
Söflinger Hütte (Albrecht-Glöckle-
Haus) in Thalkirchdorf

Sonntag, 22. September

9:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst,
Eucharistiefeier. Die Christuskirche ist
bei uns zu Gast.

Caritassonntag

Samstag, 28. September

18:30 Uhr Eucharistiefeier unter dem
Motto „Familie schaffen wir
gemeinsam“

Sonntag, 29. September

11:00 Uhr Familiengottesdienst zum
Caritassonntag. Anschließend wird
zum Familienpicknick im Pfarrheim-
garten eingeladen. Für die Kinder gibt
es verschiedene Spielangebote.

Samstag, 5. Oktober

Erntedankfest und Patrozinium

„Hl. Franziskus von Assisi“

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit
der Portugiesischen
Gemeinde zum Patrozinium
„Hl. Franziskus v. Assisi“. Im
Anschluss an den Gottes-
dienst findet eine Lichter-
prozession zur Kapelle
St. Leonhard und ein Fest im
Pfarrheim statt.



Sonntag, 6. Oktober

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 13. Oktober

09:30 Uhr Kinderkirche in der Kirche
18:30 Uhr Rosenkranzandacht

Sonntag, 20. Oktober

Kirchweihfest

9:30 Uhr Eucharistiefeier
mit dem Kirchenchor
und Orchester,
gemeinsam mit der
Portugiesischen
Gemeinde.



Weltmissionssonntag

Samstag, 26. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Oktober

09:30 Uhr Familiengottesdienst

Donnerstag, 31. Oktober

16:30 Uhr Verabschiedungsfeier im
Clarissenhof

Freitag, 1. November

Fest Allerheiligen

09:30 Uhr Eucharistiefeier
13:30 Uhr Rosenkranz in
Mariä Himmelfahrt
14:00 Uhr Andacht
mit Gräberbesuch



Samstag, 2. November

Fest Allerseelen

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 10. November

09:30 Uhr Kinderkirche in der Kirche

Montag, 11. November

St. Martinsfeiern finden in diesem Jahr jeweils im kleineren Rahmen in den Kindergärten selbst statt. Eine gemeinsame St. Martinsfeier mit den Kindergärten unserer Kirchen- und der Christuskirchengemeinde sowie dem Vorstadtverein findet erst wieder im nächsten Jahr statt.

Samstag, 16. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier, Jugendgottesdienst. Im Anschluss daran findet der KJG-Showabend im Pfarrheim statt.

Sonntag, 24. November Christkönigssonntag - Gemeindefest

09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Cantabile. Anschließend wird zum Gemeindefest ins Pfarrheim eingeladen.

1. Advent

Samstag, 30. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit den St. Georg-Chorknaben.

Sonntag, 1. Dezember

09:30 Uhr Kinderkirche im Forsthaus

TAUFFEIERN IN

MARIÄ HIMMELFAHRT

jeweils 14 Uhr



15. Sept.
13. Okt.
3. Nov.
1. Dez.

oder in einem vereinbarten
Gemeindegottesdienst

Kirchweihgottesdienst am Sonntag, 20. Oktober um 9:30 Uhr Schubert Messe in G – Dur

Es singt der neu erweiterte große Kirchenchor und Gesangssolisten mit Ulmer Instrumentalisten unter der Leitung von Ivo Sauter; an der Orgel Hermann Peterle.

Glutenfreie Hostien

Schätzungsweise 5 bis 7 % aller Deutschen leiden an einer Glutenempfindlichkeit. Gluten ist ein Sammelbegriff für verschiedene Stoffe aus Proteinen (Eiweißen), das in einigen Getreidearten vorkommt. Nur ein kleiner Teil der Betroffenen leidet deswegen an Zöliakie.

Wer schon kleine Mengen an Gluten nicht verträgt und deshalb nicht zur Kommunion gehen möchte, kann wieder unbesorgt zur Kommunion gehen – wenn er dies vor dem Gottesdienst in der Sakristei dem Mesner oder dem Vorsteher des Gottesdienstes sagt: Dann wird die gewünschte Anzahl glutenfreier Hostien mit auf den Altar gelegt und bei der Kommunion den Betroffenen gereicht.

Stefan Cammerer



Wir wünschen den neu getauften Gemeindemitgliedern viel Glück für ihre Zukunft

Constantin Alexander Lehn
Marlon Collin Torer
Elisa Antonietta D'Errico
Benita Mack
Chiara Christa Kleineberg
Sophie-Marie Helbig
Bennet Illenseer
Jasmin Müller
Vanessa Vittoria Erni
Maja Fichtner



Wir wünschen den jungen Ehepaaren Glück und Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg

Daniela Kaupper und Oliver Schmidt
Manuela Fröhler-Keller und
Roland Keller
Anja Mareen Stichler und
Michael Siegenführ
Silke Ingeborg Eibofner geb.
Schulmeyer und
Stephan Martin Eibofner
Sabrina Naß und
Wolfgang Tobias Hehl



Wir wünschen den Verstorbenen Frieden in Gott

Wilhelm Karl Du Bellier
Maria Kotsch
Gertrud Menius
Barbara Sulzer
Helmut Brugger
Mathilde Gösele
Johann Nepomuk Häusler
Josef Spinnler
Volkmar Müller
Erna Stenke
Rosa Maria Frener
Helga Gertrud Scherb
Anna Maria Baur
Maria Căcilia Bitzer
Gabriele Köber
Günther Zimmermann
Margarete Wupperfeld
Otto Frener
Günther Tschandl
Gertrud Claus
Maria Wituschek
Peter Alois Maucher
Hugo Mündler
Johann Ardelian
Leopold Wilhelm Holdermüller
Helmut Stollmaier
Elisabeth Seidel
Fritz Bächtle
Rosa Heinz
Lina Wagner



*Meine Zeit steht in Deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in Dir.
Du gibst Geborgenheit, Du kannst alles wenden.
Gib mir ein festes Herz, mach es fest in Dir.*

*Nach Psalm 31,16
Peter Strauch*



Ministranten

Bei uns war in den letzten Monaten so einiges los!
Die Freikarten für den Besuch der Sontheimer Höhle, die wir beim

Megakicker-Turnier letztes Jahr gewonnen hatten, haben wir am 22.06. zusammen mit den Minis aus Westerstetten eingelöst. Die 72-Stunden-Aktion vom 13. bis 16.06. war ein voller Erfolg (siehe extra Artikel). Danke nochmal an alle die dazu beigetragen haben! Der Mini-Tag der Seelsorgeeinheit fand am 06.07. mit Minis aller 3 Gemeinden statt. Wir machten eine Zeitreise in die Vergangenheit und gestalteten den gemeinsamen Abschlussgottesdienst mit. Am 13.07. wurden im Jugendgottesdienst 9 neue Minis aufgenommen und 8 verabschiedet. Den Gottesdienst begleitete die Band Spotlight. Anschließend wurde mit den Minis, den Eltern und der Band gemeinsam gegrillt und gefeiert.

Michael Kleemann

Liebe Gemeinde,

vom 13.-16.06. haben wir, die Minis von Mariä Himmelfahrt zusammen mit einigen Minis aus Heilig Geist, im Rahmen der 72-Stunden-Aktion die



Spielzeughütte des Kindergarten Sonnenheim renoviert. Dabei haben wir das Dach der Hütte mit Dachpappe neu gedeckt (und dabei ca. 3000! Nägel rein geklopft), einen neuen Boden in der Hütte verlegt und einen Weg zur Hütte angelegt. Außerdem haben wir neue Regale in der Hütte angebracht, so dass nun das Spielzeug auch wieder gut verstaut werden kann. Zu guter Letzt hat die Hütte noch einen neuen Anstrich bekommen und strahlt so auch von außen in neuem Glanz.

Während der Aktion gab es einiges zu tun, da es nicht nur handwerkliche Tätigkeiten waren, sondern auch das Material organisiert und herbeigebracht werden musste.

Auf diesem Wege wollen wir nochmals einen Riesendank an all unsere großzügigen Sponsoren aussprechen, ohne die wir das niemals geschafft hätten!

Neben all der Arbeit hatten aber auch wir unseren Spaß und konnten nebenher die Minis der Seelsorgeeinheit kennen lernen.

Alles in Allem war die 72-Stunden-Aktion also eine super Aktion, die allen Beteiligten großen Spaß bereitet hat!

für's Miniteam Sophie Schiefer

Ein KJGuten Tag :D

wünscht die KJG Söflingen mit ungefähr 80 Mitgliedern, für die wir ein spannendes Programm



durchgeführt und noch viel in petto haben. Dabei war wieder sehr positiv das KJG Pfingstzeltlager unter dem Motto „Arrr.... die Piraten kommen“. Auch unseren ehemaligen Jugendpfarrer Walter Humm trieb die Neugier auf unseren Zeltplatz in der Nähe von Weißenhorn. Der KJG Ausflug führte uns hoch auf die Bäume im Laichinger Kletterwald.

Wir haben geplant, bis Weihnachten einen gemeinsamen Sporttag mit den Pfadfindern und den Ministranten zu machen. Wie jedes Jahr wird am 3. Oktober die Vollversammlung abgehalten. Die Besenwirtschaft, die vom Leitungsteam und dem Don Bosco Team gemeinsam organisiert wird, ist am Kirchweihwochenende.

Am 19. Oktober haben wir wieder eine Altpapiersammlung, wobei wir hoffen, dass Sie bis dahin kräftig Papier sammeln. Der Höhepunkt unseres KJG Jahres, der **Showabend**, findet am **16. November im Pfarrheim** statt.

Das war es erst einmal von uns und wir hoffen, Sie bei allen Veranstaltungen zahlreich anzutreffen.

Benjamin Schwarz

Krippenspiel am 24. Dezember 2013 16:00 Uhr in Mariä Himmelfahrt

Herzliche Einladung an alle Kinder im Grundschulalter, die Lust haben beim Krippenspiel mit zu wirken.

Wir treffen uns ab Dienstag den 5. November um 17:30 Uhr im Pfarrheim, Harthäuser Str. 36.

Hast Du Lust?

Komm einfach vorbei und bringe eine Freundin oder einen Freund mit. Wir freuen uns auf Dich, auf Euch!

Melitta Schwarz, Kathrin Modsching, Carmen Reichle
Kontaktperson: Melitta Schwarz ☎ 0731/386592



Gemeindewanderung

Auch dieses Jahr bietet die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt am 21. September einen eintägigen Gemeindewandertag an. Wir wandern aus dem protestantischen Talgebiet der Urdonau ab Allmendingen über die Lutherischen Berge ins katholische Donautal nach Munderkingen.

Nähere Informationen erhalten Sie in den ausliegenden Flyern.

Anmeldung bitte im Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt,

☎ 0731/ 938 63 90.

Die Gemeindemitglieder der Seelsorgeeinheit sind herzlich eingeladen.

Michael Kaupper, Manuela Prokisch, Robert Kemle



KIRCHE FÜR KINDER

Ankündigungen finden Sie bei GOTTESDIENSTE, Seite 6 und 7, auf Info-Blättern im Schriftenstand, im Schaukasten, im Kirchenblatt und in der örtlichen Presse.

Sonntagmorgen in Söflingen



Foto: J. Henle

Am **Sonntagmorgen**, 9. Juni feierten Kleine und Große gemeinsam den Gottesdienst ein wenig anders: das Evangelium wurde für die Kinder be-greifbar erzählt und vertieft, während die Erwachsenen sich räumlich nah im Bibelgespräch austauschten und **Eucharistie** feierten – ein erster, geglückter Versuch auf dem Weg, neue **Gottesdienstformen für den Sonntag** zu finden.

Sabine Henle

Liebe Seniorinnen und Senioren,

auch in diesem Jahr laden wir wieder auf das herzlichste zum **Seniorenfest** ein!

Wann: Samstag, 12. Oktober, 14:30 bis 16:30 Uhr

Wo: Im Speisesaal des Clarissenhofs,
Clarissenstr. 11, Ulm/Söflingen

Wir werden es uns bei feinem Kaffee und Kuchen, fröhlicher Musik und heiteren Geschichten gut gehen lassen.

Wir Frauen des Caritasausschusses und die '4 Söflinger' freuen uns auf Sie!

PS. Brauchen Sie einen Fahrdienst, dann melden Sie sich bitte bis zum 10. Okt. im Pfarrbüro, ☎ 9386390

GEMEINDEFEST

Herzliche Einladung



Sonntag,
24. Nov.

9:30 Uhr Eucharistiefeier

musikalisch gestaltet von 

anschließend Mittagessen, Kaffee und Programm
im Pfarrheim Harthäuser Straße 36



Frauen-Seminar

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden **regelmäßig von 9 - 11 Uhr im Pfarrheim**, Harthäuser Straße 36, statt.

Mittwoch 11. Sept. **Fairer Handel – für eine gerechte Welt**
Referentin: Frau Solveig Bergmann, Ulm

Mittwoch 16. Okt. **Gemeinsames Frauen-Seminar**
Mittendrin – zwischen Generationen und Kulturen

Podiumsgespräch mit
Sr. Anna-Luisa Kotz, Untermarchtal

Mittwoch 13. Nov. **Ist Gesundheit Schicksal? –**
Wege zu Glück und Ausgeglichenheit
Referentin: Frau Wilma Bäuerle, Bernstadt

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser,
Marie-Luise Walter, Gertrud Zeiler

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu den am **2. Mittwoch im Monat ab 14:30 Uhr** stattfindenden Veranstaltungen des **Mittwochstreffs** laden wir Sie ganz herzlich ins Pfarrheim ein. Hier



erleben Sie Interessantes und Abwechslungsreiches und Sie treffen Menschen in Ihrem Alter.

Möchten Sie einfach mal vorbeischaun und uns kennen lernen? Wir heißen Sie herzlich in unserem Kreis willkommen.

Ihr Mittwochstreff-Team Maria Karrer, Hilde Miller, Inge Pfisterer,
Marianne Rudhard

Ökumenischer Seniorentag

am Donnerstag, 24. Oktober
im Pfarrheim, Harthäuser Straße 36

Dazu laden wir herzlich ein. Wir beginnen um 8:30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück und beenden den Tag nach dem Mittagessen um ca. 13:30 Uhr.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an. ☎ 9386390

Fronleichnam 2013

Zahlreiche Gemeindemitglieder nutzten den freien Tag und feierten den Festgottesdienst mit. Wegen des unsicheren Wetterberichtes und der kalten Witterung musste der Gottesdienst dieses Jahr leider in die Kirche verlegt werden. Jung und Alt begegneten sich anschließend beim Gemeindefest im Pfarrheim und freuten sich über die gute Verpflegung.

Vielen Dank allen Helfern, besonders dem gut eingespielten Küchenteam.

Michael Kaupper

Caritas-Sammlung

Dieser Ausgabe liegt ein Überweisungsträger bei.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Aktion Montagsbriefe

Foto: C. Lange



Inspiziert vom Geist der Schrift fordern wir zum Gespräch auf.

Dem Wort der Bibel auf der Spur

Biblische Texte enthalten eine Menge bedeutender Anstöße für brennende Fragen der Kirche heute. So wird jeden Montag ein Brief an die Bischöfe gesandt mit Blick auf die Lesungen des vorigen Sonntags. Die Frohbotschaft wird freigelegt und in Berührung gebracht mit der aktuellen Situation in Kirche und Welt.

Verfasser der Kurzpredigten sind bedeutende Theologen – Frauen und Männer der Lehre und Pastoral – aus ganz Deutschland. Als Herausgeber zeichnen Mitglieder von Kirchengemeinderäten, die sich zur



Foto: N. Bald

Wir wollen unsere Kinder eine überzeugendere Kirche erleben lassen.

'Aktion Montagsbriefe' zusammengefunden haben und damit teilnehmen am Dialog, der von den Bischöfen ausgerufen worden ist. Die Aktion ist ein Weg um gemeinsam nach Antworten zu suchen.

Mittlerweile sind eine Fülle von Briefen entstanden mit mahnenden Anfragen, prophetischen und hoffnungsvollen Worten. Sie finden die Briefe, Bibelstellen und Antworten im Internet.

<http://www.montagsbriefe.de>

Schauen Sie doch mal rein! Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Christine Lange



Quelle: KNA

Der erste Papst aus Lateinamerika setzte schon bei seinem ersten Auftritt neue Akzente. Schlicht mit der weißen Soutane bekleidet, verbeugte sich Papst Franziskus vor dem Volk Gottes und bat um das Gebet für ihn. Franziskus will ein Papst sein, der in Demut vor Gott und seinen Mitmenschen dieses Amt ausübt. Er will mit dem Kirchenvolk „einen Weg der Brüderlichkeit, der Liebe, des Vertrauens“ gehen. Dass „die Kardinäle ihn vom Ende der Welt herbeigerufen“ hätten, wie Papst Franziskus sagte, ist ein ermutigendes Zeichen für die Kirche des Südens, wo die meisten Katholiken leben. Und es ist eine Wahl, die die ganze Weltkirche verändern wird.

Exerzitien im Alltag –

ein anderer Akzent für die Fastenzeit

Täglich eine halbe Stunde Besinnungs- und Gebetszeiten und wöchentliche Gruppentreffen: Darauf ließ sich erstmalig eine Gruppe aus unserer Gemeinde in der Fastenzeit ein. Impulse aus der Bibel, Bildbetrachtungen und Texte regten zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema „Deine Barmherzigkeit lässt mich leben und handeln“ an. Die Teilnehmer schätzten insbesondere die entspannte Atmosphäre und das Gruppenerlebnis bei den gemeinsamen Treffen.

G. Kirchmaier

besuchsdienst 
ulmer westen

besuchen – begegnen – begleiten

Ältere und kranke Menschen in unserem Stadtteil fühlen sich oft einsam. Ehrenamtliche Frauen und Männer machen Besuche, führen Gespräche, gehen mit spazieren und gestalten die Freizeit mit den Besuchten.

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053 (dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).

ÖKUMENE

Ökumenischer Einschulungs-Gottesdienst der Meinloh-Grundschule

Donnerstag, 12. September, 9:15 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 22. September, 9:30 Uhr

Die Christuskirche ist Gast in Mariä Himmelfahrt

Ökumenischer Seniorentag

Donnerstag, 24. Oktober, 8:30 Uhr

im Pfarrheim, Harthauser Straße 36

Abendstern und „Zwischen den Abendsternen“

immer am letzten Sonntag im Monat, 19:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche; 29. Sept., 27. Okt., 24. Nov.

Meditativer Tanz, im Jörg-Syrlin-Haus, Söflingen

jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr am Donnerstag, 12.9., 26.9., 10.10., 24.10., 7.11. u. 21.11.

Tanzleiterin: Ute von Oelhafen, ☎ 387935

Herzliche Einladung!

*Freunde, dass der Mandelzweig
wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig,
dass die Liebe bleibt?*

Schalom Ben-Chorin



Schalom Ben-Chorin 1913-1999, jüdischer Religionsphilosoph und Schriftsteller deutscher Sprache; geboren ist er als Fritz Rosenthal in München; gestorben in Jerusalem. Er gilt als Gründer des Reformjudentums in Israel. „Isar und Jordan münden in mein Herz“, bekundete er.

Judentum und Christentum sollen ihre gemeinsamen Wurzeln erkennen, das war sein Wunsch. So setzte er sich für christlich – jüdische Gespräche, Begegnung und Verständigung ein. – Zum 100. Geburtstag –

Christine Lange

Kontakt zu KONTAKTE

Seit Frühsommer 2013 erhalten wir täglich bis zu 20 unerwünschte „Spam-Mails“ auf unsere alte Email-Adresse (Gemeindebrief@mh-...). Deshalb haben wir diese Email-Adresse abgeschaltet.

Bitte nehmen Sie ab sofort über die Homepage von Mariä Himmelfahrt (www.mh-soeflingen.de) unter der Rubrik Gemeindebrief Kontakt mit uns auf. Über das Internet-Formular können Sie Ihren Mitteilungen auch Anhänge beifügen.

das Kontakte-Redaktionsteam

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390

Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288

Ulrich Köpfler, Pastoralreferent, ☎ 384916

Margarete Lobenhofer, Gemeinderef., ☎ 9386390

Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390

Einladungen aus Hl. Geist

5. Oktober 19:30 Uhr	„Würde ist unantastbar“ – Performance mit Tanz und Gesang in der Heilig-Geist-Kirche mit Siyou und der Tanzwerkstatt unter der Leitung von Beate Herre Eintritt frei. Spenden kommen dem Verein „Frauen helfen Frauen“ zugute.
5. Oktober 9:30 Uhr	Wiedereröffnung des Rupert-Mayer-Hauses – Festgottesdienst mit Dekan Matthias Hambücher anschließend Tag der offenen Tür mit Mittagessen und Kaffee und Kuchen
26. Oktober 17:00 Uhr	Konzert des Ulmer Frauenchors in der Heilig-Geist-Kirche: Aufführung der Missa Advocata Nostra (Harfenmesse) von Johann Kaspar Aiblinger Eintritt frei, Spenden erbeten.
24. Nov. 17:00 Uhr	Konzert des Gospelchors „Voices alive“ in der Heilig-Geist-Kirche Afrikanische Rhythmen, Spirituals, Weltmusik Erlös zugunsten der Aktion 100.000

Abend Segen

ein halbstündiger Impuls aus Musik, Texten, Stille und Gebet.

Einmal im Monat, um 20:00 Uhr in der Taufkapelle der Heilig-Geist-Kirche, Ulm-Kuhberg
am 10. Sept., 8. Okt., 12. Nov., 10. Dez.



Alkoholprobleme ?

Hilfe zur Selbsthilfe

www.kreuzbund-ulm.de

Einladung zum Hüttenfest

Albrecht-Glöckle-Haus, Thalkirchdorf

15. September, Eucharistiefeier 10:30 Uhr



Mondnacht

Deike

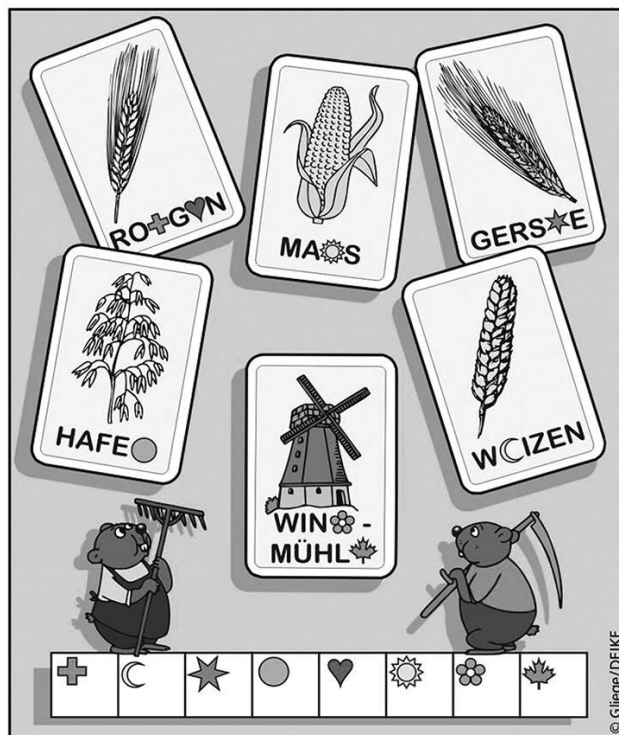
Es war, als hätt' der Himmel
die Erde still geküsst,
dass sie im Blütenschimmer
von ihm nun träumen müsst'.

Die Luft ging durch die Felder,
die Ähren wogten sacht,
es rauschten leis' die Wälder,
so sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff, 1837

Rezitiert in der Kunstaussstellung „Zwischen
Himmel und Erde“ im Beichtgang der Kirche
Mariä Himmelfahrt, Ulm-Söflingen



*Ersetze die Symbole durch die
richtigen Buchstaben und du
erhältst das Lösungswort.*



Impressum

KONTAKTE NR. 84, HERBST 2013,
9. SEPTEMBER 2013

HRSG.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE NR. 85, ADVENT 2013
Redaktionsschl.: 4. Nov. 2013, 11:00 Uhr
Erscheinungstermin: 25. November 2013

Redaktion: CHRISTINE LANGE (LEITUNG),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, ROBERT STEINLE
HK DRUCKWERK GmbH, AUFLAGE 3100
Auf diese Ausgabe HABEN SIE AUCH ONLINE
als PDF-DOKUMENT ZUGRIFF ÜBER UNSERE
GEMEINDE-HOMEPAGE
<http://www.mh-soeflingen.de>
Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der Gemeinde-Homepage.

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge
bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage
<http://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter
ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos
und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von
mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do	Di, Do
9:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	
8:30 – 11:00 Uhr	

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig,
Mittwoch- und Freitagnachmittag

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthausen Straße 36, 89081 Ulm



KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM - SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF - Advent 2013

85

Propheten sind wir alle ...

... auch du und ich, wenn wir – mit wachen Sinnen durch die Straßen gehn; ... mit vielen Händen am selben Strick ziehn; ... mit starken Kräften Friedenshäuser baun, ... mit frohen Herzen in die Zukunft schau. – So dichtete Wilhelm Willms in einem der Lieder des Musicals „Elisabeth von Thüringen“ von Peter Janssens. Mit seiner bildreichen Sprache baut er eine Brücke von den Propheten der Bibel in unsere heutige Zeit. Und er überlässt es jedem und jeder selbst, wie unser prophetisches Wirken heute aussehen soll.

Gerade von den ausgewählten Prophetenworten der Advents- und Weihnachtszeit können wir uns ansprechen und inspirieren lassen. Immer wieder muss ich staunen, wie aktuell ihre Botschaft immer noch ist: in den hoffnungsvollen Bildern vom Schmieden der Pflugscharen aus Schwertern, oder vom Reis, das aus dem Baumstumpf Isais wächst, aber auch in den mahnenden Rufen „Seid wachsam!“, „Kehrt um!“, „Bereitet dem Herrn den Weg!“, „macht die erschlafften Hände wieder stark“, „sagt den Verzagten: Habt Mut“.

Angeichts der ganzen Skandale, die die Kirche in unserem Land erschüttern, wüssten wir einerseits natürlich gerne, wie es weitergeht, andererseits kann keiner von uns sagen, wie die Kirche in Deutschland in 5 oder 10 Jahren aussehen wird. Propheten im Sinn von Vorhersagern sind wir nicht.

Gefragt ist auch etwas ganz anderes von uns: dass wir Propheten im biblischen Sinne sind.

Dann werden wir heute schon unsere Kirche so mit- und um-gestalten, dass sie eine Zukunft hat, über die wir uns keine Sorgen machen brauchen.

Wenn wir für unser Christsein heute die Propheten zum Vorbild nehmen und etwa „mit flinken Fingern an der Armut drehn“, hilfsbedürftigen Menschen also in ihrer Not beistehen und mit „kleinen Träumen Hoffnungskörner säen“,

wenn wir „mit lauten Stimmen alle Satten stöرن“, –

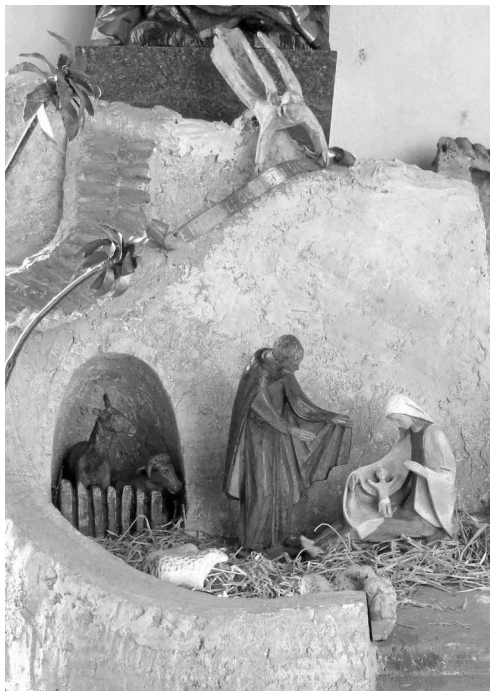
Ungerechtigkeit beim Namen nennen, „mit offenen Ohren Gottes Worte hörn“, dann können wir die Zukunft unserer Kirche und unserer Gemeinden getrost in Gottes Hände legen, weil wir uns dann auf dem Weg wissen, der der Weg der Kirche immer schon sein sollte: der Weg ins Reich Gottes.

Auf dem Hintergrund der Prophetenworte – seien es mahnende und zur Umkehr rufende, seien es Mut machende mit einer Verheißung – wird mein Vertrauen in den Immanuel, den Gott-mit-uns gestärkt, so dass ich voll Überzeugung das Lied im neuen „Gotteslob“ mitsingen kann:

„O Herr, wenn du kommst, wird die Welt wieder neu, denn heute schon baust du dein Reich unter uns, und darum erheben wir froh unser Haupt. O Herr, wir warten auf dich.“

„O Herr, wenn du kommst, jauchzt die Schöpfung dir zu, denn deine Erlösung wird alles befreien. Das Leid wird von all deiner Klarheit durchstrahlt. O Herr, wir warten auf dich.“

Josef Miller



*Der Immanuel - klein und unscheinbar -
Ausschnitt aus der Weihnachtsskrippe
von St. Elisabeth*

Aktion Montagsbriefe

Ein Ulmer Beitrag zum Dialog in der katholischen Kirche

Ein volles Kirchenjahr lang erhielten sämtliche deutschen Bischöfe und Weihbischöfe jeden Montag Post aus Ulm - die Montagsbriefe. Ihre Aufgabe: Sauerteig zu sein im Lähmungszustand der Kirche.

Mit Jesu Handeln bzw. exegetisch korrekt ausgelegtem biblischen Wort zu dringend der Reform bedürftigen Themen zu argumentieren – so wie in den Montagsbriefen geschehen – ist ein scharfes Schwert. Es fordert Entscheidungen. Was da geschrieben steht, das steht geschrieben und kann so leicht nicht weggewischt werden, von niemandem. Die leider spärlichen Reaktionen einzelner Bischöfe – positive und ablehnende – sprechen für sich. Die vielfältige Zustimmung der Leser aus dem Kirchenvolk ebenso. Unsere Hoffnung ist, dass bei denjenigen Bischöfen, die sich nicht zu Wort gemeldet haben, langsam und stetig der Sauerteig gärt und nicht die Ignoranz vorherrscht.

Die Montagsbriefe reihen sich ein in die Aktionen vieler und diese sind dringend nötig, denn vieles schreit nach wie vor zum Himmel. Als die Pharisäer sich an Jesus wandten und verlangten, er solle seine Jünger zum Schweigen bringen, sagte er: „Wenn sie schweigen, werden die Steine schreien.“ (Lk 19,39 f.) Aber es ist auch etwas ins Rollen geraten seit dem letzten Advent, viel mehr als in den Jahren zuvor! Die Kirche scheint tatsächlich in der Krise angekommen zu sein, die Entscheidung steht auf Messers Schneide und kann nicht mehr allzu lange ausgesessen werden.

Vielleicht haben die Montagsbriefe ihr kleines Scherflein dazu beigetragen, das neue Bewusstsein zu verstärken, nämlich, dass die Gemeinden, die Menschen das Subjekt der Seelsorge sind und es nicht um die devote Bedienung der Hierarchie geht. „Jesus lernte aus der Situation der Menschen, aus ihrem Glauben, ihrem Handeln, ihren Bitten, ihrer Not, was der Wille Gottes ist“ (Montagsbrief Nr. 37), er war nicht deshalb stark und sein Handeln so „nachhaltig“, weil er auf Gesetz und Tradition beharrte!

Es ist die Zeit, Verkrustungen aufzubrechen, Themen wie wiederverheiratete Geschiedene, Frauenbeauftragte, Zölibat usw. beherzt anzugehen, damit die Menschenfreundlichkeit und die Güte unseres Gottes wieder zum Tragen kommt. Der Weg muss wieder frei werden für die ureigentlichen Themen der Kirche, die auch Papst Franziskus am Herzen liegen. Diese sind: Friede, Gerechtigkeit, Solidarität und Armut.

Es sind spannende Zeiten jedenfalls!

Und die Montagsbriefe? Vielleicht entsteht ein Buch... Hintergrundinformationen und sämtliche 51 Briefe sind nachzulesen unter www.montagsbriefe.de

Dr. Cornelia Bald, Mitglied des Redaktionskreises



Leonardo Boff, sein Name ist untrennbar mit der **Option für die Armen** verbunden. Der katholische Theologe sieht in den zahlreichen Basisgemeinden in Brasilien, Argentinien und Afrika das „echte Sakrament des Heiligen Geistes“, das die Kirche vor dem Erstarren in „zeitlosen Wahrheiten“ rettet. Am 14. Dezember feiert er, der die Befreiungstheologie vertritt und der Welt viel zu sagen hat, seinen **75. Geburtstag**.

Weihnachten 2013 – Heilig Abend bei Menschen, die im Pflegedienst arbeiten

Die **Weihnachtsaktion der Betriebsseelsorge** führt in die Alten- und Pflegeheime im Stadtgebiet und im Alb-Donau-Kreis, sowie zu einigen Notfall- und Hilfsdiensten. Der weihnachtliche Besuch bei den Pflegenden ist ein kleines Zeichen. Es wird wahrgenommen, dass sich Kirche hier zeigt.

Deshalb bitte ich Sie die Situation aller Pflegenden mit ihren vielen Belastungen in das Fürbittgebet einzubeziehen. Ich bitte Sie auch um eine Spende, um den Mitarbeitenden ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung und Ermutigung geben zu können.

Spenden werden erbeten an:

Kath. Dekanat Ehingen-Ulm,
Sparkasse Ulm BLZ 630 500 00 Kontonummer 127749,
Stichwort: Betriebsseelsorge Weihnachtsaktion 2013

Alfons Forster, Betriebsseelsorger



Peter Janssens, zum 15. Todestag

★ 17. Juni 1934 in Telgte bei Münster
✠ 24. Dezember 1998 in Telgte

Ohne den Komponisten und Musiker Peter Janssens wäre „das Neue geistliche Lied“ nicht denkbar. Mit seinen Liedern, Songs und Musicals hat er bewusst neue Töne angeschlagen. Er hat die Melodik und Rhythmik des Beat aufgenommen –

so entstand der sogenannte „Sacro-Pop“ – und ließ seine religiöse Überzeugung in sein Liedgut einfließen. Unter anderen hat er mit Wilhelm Willms, Friedrich Karl Barth, Rolf Krenzer und Ernesto Cardenal textlich zusammen gearbeitet. Mit seiner Musik lenkt Janssens den Blick auf soziale Probleme der Zeit; er ruft zu verantwortlicher Lebensgestaltung auf mit Lebensfreude.

Im „blauen Liederbuch“ unserer Kirchengemeinde sind einige seiner Lieder gesammelt. z.B.: Singt dem Herrn alle Völker und Rassen; Herr, wir bringen in Brot und Wein; Unser Leben sei ein Fest; Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt.

Christine Lange

ADEUS – ADIEU – ADE

Zur Verabschiedung von Pater Aloysio MS

Am **Sonntag, 1. Dez.** verabschiedet sich Pater Aloysio von der Portugiesischen Mission in der Eucharistiefeier um **9:30 Uhr**.



Foto: R. Ambruster-Mayer

Pater Aloysio gehört dem Missionswerk der Missionare von La Salette in Brasilien an. Seit Mai 2008 begleitet er die portugiesisch-sprachige Gemeinde hier in Söflingen, die zur Seelsorgeeinheit Ulmer Westen gehört. Von 2010 an feiert er zusammen mit Pater Ivo jeden ersten, dritten und fünften Sonntag im Monat Eucharistie in unserer Kirche. Dabei begrüßt er, predigt und segnet in deutscher Sprache.

Nach seiner Priesterweihe, die er 1955 in seiner Heimatstadt Carazinho im Süden Brasiliens feierte, war Pater Aloysio gut 14 Jahre im Priesterseminar in Marcelino Ramos tätig. 1970 kam er mit dem Schiff in Italien an, besuchte Deutschland (seine Muttersprache ist deutsch) und fragte im Bayerischen Pilgerbüro nach der Möglichkeit einer Wallfahrt ins Heilige Land, wofür ihm die Leitung angeboten wurde. Von da an leitete er hunderte Pilgergruppen nach Israel und auch zu Wallfahrtsorten in Ost- und West-Europa; zudem übernahm er ungezählte Vertretungen in Pfarreien mehrerer Bistümer und leitete Exerzitien. Immer ist es sein Anliegen Menschen zu finden, die die Priesterseminare des Missionswerks unterstützen. Nach 44 Jahren möchte nun Pater Aloysio in seine Heimat zurückkehren. Er fühlt sich von Gott geführt – so schreibt er –, und er bleibt allen Menschen der portugiesischen und deutschen Gemeinde verbunden. Voll Wehmut wünscht er allen Gesundheit, Frieden und Gnade.

Wir haben uns sehr gefreut über die Begegnung mit Pater Aloysio, sein Engagement, seine Präsenz, seine Originalität und Herzlichkeit. Bei der Verabschiedung am ersten Adventssonntag danken wir ihm von ganzen Herzen. Wir wünschen ihm alles Gute, vor allem aber Gottes reichen Segen!

Christine Lange, Gemeinsamer Ausschuss der Seelsorgeeinheit,
Wolfgang Ilg, Zweiter Vorsitzender, Stefan Cammerer, Pfarrer
mit dem Kirchengemeinderat und der Kirchengemeinde
Mariä Himmelfahrt Ulm-Söflingen

Sternsinger – Aktion 2014

20 – C + M + B – 14

Christus Mansionem Benedicat

Christus segne dieses Haus

Unsere Sternsinger sind am Samstag und Sonntag, **4. und 5. Januar 2014** wieder in der Gemeinde unterwegs unter dem Leitwort

Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit.

Am Beispiel des afrikanischen Landes Malawi wollen wir mit unserer Sammelaktion Flüchtlingskindern, denen es nach ihrer Flucht, oft fern ihrer Heimat in Notunterkünften an allem fehlt, unterstützen. Wie bisher werden auch unsere Projekte in Petropolis (Brasilien) und Mavanga (Tansania) unterstützt.

Wenn Sie den Besuch einer Sternsingergruppe wünschen, bitten wir um Mitteilung bis spätestens Freitag **27. Dezember 2013** über das Pfarrbüro oder um Eintragung in die Besuchswunschlisten in der Kirche. Jede Sternsinger-Gruppe hat einen Ausweis vom Pfarrbüro dabei, der sie zum Sammeln berechtigt.



Foto: Ell

Liebe Kinder und Jugendliche,

macht doch mit bei unserer Sternsinger-Aktion. Vielleicht findet Ihr noch ein paar Klassenkameraden, die ebenfalls Lust haben, dabei zu sein. Jedes Kind ist herzlich willkommen. Bildet bitte schon 3-er oder 4-er-Gruppen.

Wir treffen uns das erste Mal
am Montag, **2. Dezember 2013** um 18:00 Uhr im
Pfarrheim, Harthäuser Straße 36, zur ersten Probe.

Montag, 23. Dezember 2013, 11:00 Uhr

Probe in der Kirche

Samstag, 4. Januar 2014, 10:00 Uhr

erfolgt die Aussendung im Pfarrheim.

Samstag, 4. Januar 2014, 18:30 Uhr

Eucharistiefeier mit den Sternsängern.

Montag, 6. Januar 2014, 9:30 Uhr

Eucharistiefeier, Familiengottesdienst mitgestaltet von den Sternsängern.

Die Sternsinger besuchen die Häuser am Samstag und Sonntag.

Im Anschluss an die Eucharistiefeier am Samstag laden wir alle Sternsinger zum **Pizzaessen** in die Jugendräume ein.

Auf Euer Kommen freut sich das Sternsinger-Team
Fr. Kaupper ☎385400 und Fr. Welte ☎386615

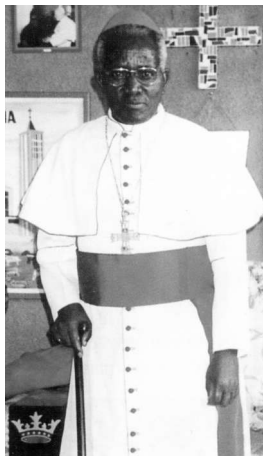
Der Missionsarbeitskreis berichtet:

Zum Tode von Altbischof Raymond Mwanyika

Nach einer langjährigen Leidenszeit ist am 24.10.2013 der Altbischof der Diözese Njombe **Raymond Mwanyika** 83jährig verstorben.

Bischof Raymond wurde im April 1930 geboren. Am 22. Februar 1971 wurde er von Papst Paul VI. zum Bischof ernannt, am 22. April 1971 zum Bischof geweiht und als erster Bischof der neugegründeten Diözese Njombe eingesetzt. Mit Hilfe Bischof Raymonds Kraft entstanden viele neue Pfarrgemeinden. Eine dieser Gemeinden ist auch unsere Partnergemeinde Mavanga. Krankheitsbedingt wurde er auf seinen Antrag hin im Juni 2002 von der Ausübung seines Amtes von Papst Joh. Paul II entpflichtet. Altbischof Raymond wurde am 29.10. in der Kathedrale in Njombe beigesetzt.

Herr gib ihm die ewige Ruhe.



Wie schon eben erfahren, war Altbischof Raymond Mwanyika der Wegbereiter für unsere Partnerschaft mit Mavanga. Als kleine, arme Gemeinde wurde sie gegründet, dank der Schaffenskraft von Pfr. Sanga entwickelt, und gehört heute zu den „Leuchttürmen“ in der Diözese Njombe. Dazu konnten wir als Partner wesentlich beitragen. Diese finanzielle und materielle Hilfe war nur dank vieler großer und kleiner Spenden der Gemeindemitglieder möglich. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Auch die Erlöse

des Adventsmarktes, des Adventskonzertes am 3. Advent, des Kaffee-Verkaufs kommen unseren Partnern in Tansania und Brasilien zugute. So bitten wir weiterhin um Ihre Spenden.

Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm
Kto.Nr. 101 882, Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)
Stichwort „Mavanga“ oder „Petropolis“.

Für den Missionsarbeitskreis Wolfgang Ilg

ÖKUMENE

Zentrale Begegnungen mit den Gemeindemitgliedern der Christuskirchengemeinde sind unsere gemeinsamen Gottesdienste, zu denen wir uns gegenseitig einladen. Im Mittelpunkt stand am 7. Juli der Gottesdienst auf dem Meinloh-Forum. Bei strahlendem Sonnenschein folgten zahlreiche Gottesdienstbesucher dem von Pfarrerin Eisenreich und Pfarrer Miller zusammen mit dem ökumenischen Arbeitskreis gestalteten Gottesdienst zum Thema: „Nicht über den Zeitgeist klagen, sondern den Geist der Zeit mitprägen.“ Der musikalische Beitrag durch Singkreis, Kirchenchor und Posaunenchor trug wesentlich zur Feier bei. Viele Familien nutzten den parallel angebotenen Kinder-gottesdienst im Pfarrhausgarten.

Die sommerliche Begegnung der Mitglieder beider Kirchengemeinderäte führte uns dieses Jahr nach Neu-Ulm in die katholische Kirche St. Johann Baptist. Bei einer interessanten Führung erfuhren wir viel über einen der bedeutendsten Kirchenbauten des 20. Jahrhunderts weltweit.



Foto: C. Lange

Nach dem 2. Weltkrieg wurde diese Kirche erweitert und architektonisch zur jetzigen Form umgestaltet von Dominikus Böhm, dem Vater von Gottfried Böhm, Erbauer der Ulmer Zentralbibliothek.

Am 11. Dezember findet der ökumenische Kirchengemeinderat statt. Da am 01.12.2013 in der evangelischen Landeskirche Kirchenwahlen durchgeführt werden, wird dieser Abend im Zeichen des Gesprächs und der Begegnung stehen mit den bisherigen und den neu gewählten Mitgliedern des evangelischen Kirchengemeinderats.

Wir freuen uns zusammen mit den Gemeindemitgliedern der Christuskirche auf die Einweihung des neuen Gemeindehauses in der Königstrasse Ende Januar 2014.

Christa Haas

Adventliche Gebetswerkstatt

in der Nikolauskapelle, Ulm, Neue Straße 102, am Samstag, **14. Dezember**, 9:00 bis 12:30 Uhr.
Betrachtet wird das Lied „*Es kommt ein Schiff geladen*“
Bitte melden Sie sich bis 12. Dezember. bei uns an.
Dekanat Ehingen-Ulm <dekanat.eu@drs.de>
<http://www.dekanat-eu.de>

Abendlob der KJG Söflingen.

Am Sonntag, **8. Dezember** und **22. Dezember**, jeweils um 19 Uhr in **St. Leonhard**. Die Jugendlichen laden herzlich ein.

Brainstorm

Weltgebetstag



In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche befasst sich der Weltgebetstag 2014 mit Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottes-

dienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste (vgl. Jes 41,18 ff).

Am Freitag, 7. März sind alle Frauen und Männer um 19:00 Uhr in die Christuskirche in Söflingen eingeladen.

Ulrike Stehle

Kommunionweg 2014

Mit den Elternabenden hat die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2014 bereits begonnen. Für die Kinder geht es am

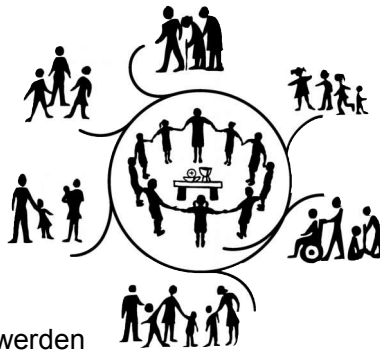
10. Januar richtig los – beim Kennenlernetreffen um 14:30 Uhr im Pfarrheim. Die Gemeinde lernt beim Auftaktgottesdienst am **19. Januar** die Kinder persönlich kennen. Dabei werden die Gemeindemitglieder gebeten, eine Gebetspatenschaft für ein Kind zu übernehmen.

Bis zum großen **Kommunionfest am 27. April** um 11:00 Uhr treffen sich die Kinder zu wöchentlichen Gruppenstunden, bereichern Gemeindegottesdienste und verbringen erlebnisreiche Tage im Kloster Bonlanden.

Die erste Teilnahme der Kinder an der heiligen Kommunion findet wieder am Gründonnerstag, beim Gemeindegottesdienst statt. Zusammen mit ihren Familien erleben sie in ihrer Gemeinde erstmals diese besondere Begegnung mit Jesus Christus an dem Tag, an dem wir besonders dem Letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern gedenken.

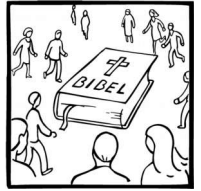
Wir wünschen den Kommunionkindern und ihren Eltern gute Begegnungen mit den Menschen der Gemeinde und mit Gott, der unsere Mitte ist, – ganz so, wie es das Logo des Kommunionweges darstellt.

Ulrich Köpfler, Pastoralreferent



Sonntagmorgen in Söflingen

Die **Laudes** (Lob) ist das Morgengebet der Kirche. Diese Gebetsstunde im Licht des anbrechenden Tages ruft die Auferstehung Jesu, des Herrn, wach. Als glaubende Menschen ist jeder Tag, den wir erleben dürfen ein Geschenk Gottes. Deshalb macht es Sinn, die Seele im Gebet zu öffnen, ihm zu danken und zu loben.



Diese Gebetsform wird nun wieder in unserer Kirche Mariä Himmelfahrt seit knapp 2 Jahren als besondere Gottesdienstform am Sonntagmorgen um 9:30 Uhr in gewissen Abständen angeboten. Fortführend in der Tradition der Clarissen, unseres ehemaligen Klosters, ist die Laudes ein selbstverständlicher Teil des Tagesbeginns.

Es ergeht eine herzliche Einladung an die Gemeinde, am Sonntagmorgen, **22.12. und 29.12.**, jeweils um 9:30 Uhr, in dieser Form miteinander zu feiern.

Ursula Lorenz

Adventskonzert

Am 3. Advent, Sonntag **15. Dezember** um 17:00 Uhr gestalten wir wieder ein adventliches Konzert in unserer Kirche zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Es wirken mit der Harmonikaverein Söflingen und das Blechbläserensemble des Musikvereins Söflingen.

Statt eines Eintrittsgeldes bitten wir um eine Spende zur Finanzierung unserer Projekte in den Partnergemeinden in Tansania und Brasilien. Nach der Veranstaltung bieten wir wieder Glühwein und Gebäck an.

Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Gemeindemitglieder, mit Freunden und Bekannten ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für den Kirchengemeinderat und Missionsarbeitskreis
Marianne Rudhard und Wolfgang Ilg

Ehrenamtsfest

Alle ehrenamtlich tätigen Personen unserer Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen zum Ehrenamtsfest am Dienstag, **14. Januar**. Nach der Eucharistiefeier um 18:30 Uhr geht es zum gemeinsamen Abendessen ins Pfarrheim. Eine persönliche schriftliche Einladung folgt.



Chor junger und jung gebliebener Erwachsener

Wir singen modernes, geistliches Liedgut, unter anderem auch Spirituals und Gospels und gestalten Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde mit. Die Probenstermine sind in der Regel 14-tägig freitags um 20:00 Uhr im Pfarrheim, Harthausen Straße. Die Proben sind offen für alle interessierten Sängerinnen und Sänger, die einmal in den Chor "reinschnuppern" möchten! Der Chor freut sich auf Dein Kommen!

Ansprechpartnerin: Regina Freitag, ☎ 0821/2292794



Alpenländisches Weihnachtssingen

Die Wehningstaler Stubenmusik aus Illerkirchberg wird am **Sonntag, 29.12.**, 17:00 Uhr ein alpenländisches Weihnachtssingen in der Kirche Mariä Himmelfahrt im Rahmen der Aktion 100.000 der Südwestpresse aufführen.

Herzliche Einladung!

**Gottesdienste in
Mariä Himmelfahrt und in der
Seelsorgeeinheit Ulmer Westen**

SONNTAGS- HAUPTGOTTESDIENSTE

Mariä Himmelfahrt:

Samstagabend um 18:30 Uhr

Heilig Geist:

Sonntagmorgen um 9:30 Uhr

St. Elisabeth:

Sonntagvormittag um 11:00 Uhr

Hauptgottesdienst bedeutet:

Verlässliche Samstagabend-/Sonntag-
Eucharistie, in der in der Regel auch
die Predigt für alle drei Gemeinden der
Seelsorgeeinheit gehalten wird.

WEITERE

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Mariä Himmelfahrt:

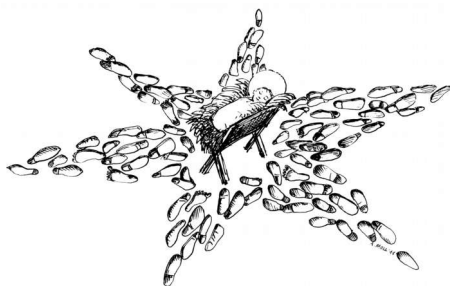
*Jeweils am ersten, dritten und ggf.
fünften Sonntag im Monat*

um 9:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde. Ein
Begleittext in deutscher Sprache
enthält vor allem die Texte der
Schriftlesungen mit Impulsen zum
Bedenken.

*Am zweiten und vierten Sonntag im
Monat werden in Mariä Himmelfahrt
Gottesdienste in verschiedenen
Formen gefeiert, ca. einmal monatlich
mit Eucharistiefeier. Siehe dazu die
Veröffentlichungen im Kirchenblatt, der
örtlichen Presse und den Aushang im
Schaukasten.*

Heilig Geist:

*zweimal im Monat sonntags um
11:00 Uhr Eucharistiefeier der
slowenischen Gemeinde*



LAUDES, KIRCHLICHES MORGEN- LOB AM SONNTAGMORGEN

bei uns am:

22. Dezember 2013 um 9:30 Uhr

29. Dezember 2013 um 9:30 Uhr

DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18:30 Uhr

Mariä Himmelfahrt

Mittwoch 18:30 Uhr Klösterle,
davor Beichtgelegenheit

Vierter Mittwoch im Monat:

16:30 Uhr

ASB-Seniorenheim

Donnerstag 16:30 Uhr Eucharistie
im Wechsel mit Wort-
Gottes-Feiern im
Clarissenhof

18:30 Uhr Heilig Geist

Vierter Donnerstag im Monat:

16:45 Uhr

AWO-Seniorenheim

Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

Samstag 08:30 Uhr Klösterle,
danach Beichtgelegenheit

SCHÜLERGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT:

In den Schulzeiten immer mittwochs
um 7:45 Uhr.

ROSENKRANZ IN ST. LEONHARD

Montag – Samstag um 16:30 Uhr.

BEICHTGELEGENHEIT:

Regelmäßig im Klösterle (s. unter
Werktagsgottesdienste)

Weitere Termine: Vereinbarung über
die Pfarrbüros

Mariä Himmelfahrt, ☎(0731)938 63 90
oder St. Elisabeth, ☎(0731)37288.

GOTTESDIENST-HINWEISE MARIÄ HIMMELFAHRT VON DEZEMBER 2013 BIS MÄRZ 2014:

– soweit bekannt bei
Redaktionsschluss –

Samstag, 30. November 2013

1. Advent

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit den
St. Georgs-Chorknaben

Sonntag, 1. Dezember 2013

09:30 Uhr Kinderkirche im Forsthaus

Freitag, 6. Dezember 2013

07:00 Uhr Rorate-Gottesdienst,
anschließend Frühstück im Pfarrheim

Sonntag, 8. Dezember 2013

2. Advent

09:30 Uhr Familiengottesdienst –
Eucharistiefeier mit den Kindergärten

17:00 Uhr Adventliches Konzert des

Harmonikaver eins in **St. Leonhard**

19:00 Uhr Brainstorm der KJG und der
Minis in **St. Leonhard**

Donnerstag, 12. Dezember 2013

18:30 Uhr Bußgottesdienst

Freitag, 13. Dezember 2013

07:00 Uhr Rorate-Gottesdienst,
anschließend Frühstück im Pfarrheim

Samstag, 14. Dezember 2013

3. Advent

18.30 Uhr Eucharistiefeier,
musikalisch mitgestaltet durch den
Kirchenchor

Sonntag, 15. Dezember 2013

Die Krankenkommunion wird an
diesem Sonntag nach dem 9:30 Uhr
Gottesdienst der Portugiesischen
Gemeinde nach Hause gebracht.

17:00 Uhr Adventskonzert,
siehe Seite 5

Montag, 16. Dezember 2013

19.30 Uhr Ökumenisches Hausgebet:
„Meine Hoffnung und meine Freude“

Mittwoch, 18. Dezember 2013

17:00 Uhr Krippenfeier des Kinder-
gartens Sonnenheim in St. Leonhard

Freitag, 20. Dezember 2013

07:00 Uhr Rorate-Gottesdienst,
anschließend Frühstück im Pfarrheim
08:45 Uhr Ökumenischer
Schulgottesdienst im Advent

Sonntag, 22. Dezember 2013

4. Advent

19.00 Uhr Brainstorm der KJG und der
Minis in **St. Leonhard**

Dienstag, 24. Dezember 2013

Heiliger Abend

16:00 Uhr Krippenfeier
mit den Singstars für
Kinder mit ihren Eltern
und Großeltern

16:30 Uhr Wort-Gottes-Feier im
Clarissenhof mit Beteiligung der
evang. Heimbewohner

22:00 Uhr Christmette mit Kirchenchor

Mittwoch, 25. Dezember 2013

Weihnachten

09:30 Uhr Eucharistiefeier dazu
parallel „Komm feiere mit“ für Kinder
im Beichtgang der Kirche

Donnerstag, 26. Dezember 2013

Hl. Stephanus

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Sonntag, 29. Dezember 2013

17:00 Alpenländisches Singen der
Weihungstaler Stubenmusik in der
Kirche Mariä Himmelfahrt

Dienstag, 31. Dezember 2013

Silvester/Neujahr

18:30 Uhr Eucharistiefeier



Donnerstag, 2. Januar 2014

16:30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern im Clarissenhof

Samstag, 4. Januar 2014

10:00 Uhr Aussendung der Sternsinger im Pfarrheim
18:30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern



Montag, 6. Januar 2014

Dreikönig

09:30 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Familiengottesdienstteam und den Sternsängern

Dienstag, 7. Januar 2014

– keine Abendmesse –

Sonntag, 12. Januar 2014

09:30 Uhr Eucharistiefeier, „Eröffnung des Erstkommunionwegs“

Dienstag, 14. Januar 2014

18:30 Uhr Eucharistiefeier, Auftakt zum Ehrenamtsfest

Sonntag, 26. Januar 2014

09:30 Uhr Kinderkirche in der Kirche

Samstag, 1. Februar 2014

Darstellung des Herrn (Lichtmess)

18:30 Uhr Eucharistiefeier
Im Gottesdienst werden mitgebrachte Kerzen gesegnet, außerdem wird der Blasiussegen erteilt.

Sonntag, 9. Februar 2014

09:30 Uhr Laudes oder Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 16. Februar 2014

09:30 Uhr Kinderkirche im Forsthaus

Sonntag, 23. Februar 2014

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Tauf-erneuerung der Erstkommunionkinder

Aschermittwoch, 5. März 2014

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenkreuz, für die Seelsorgeeinheit in Mariä Himmelfahrt

Sonntag, 9. März 2014

09:30 Uhr Kindergottesdienst, Eucharistiefeier

Sonntag, 16. März 2014

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde und Pallotiner, Auftakt zum Pallotiner-Besinnungstag



Die Krankenkommunion wird nach dem 09:30 Uhr Gottesdienst am 3. Advent (15.12.) zu den Kranken gebracht. Wenn Sie dies wünschen, melden Sie sich bitte bis zum **13. Dezember** im Pfarrbüro, ☎9386390.

Zur Bußfeier im Advent am Donnerstag, 12.12. um 18:30 Uhr wird herzlich eingeladen.

Rorate feiern wir an drei Freitagen, am 6.12., 13.12., 20.12., jeweils um 7:00 Uhr. Anschließend wird immer zum Frühstück ins Pfarrheim, Harthäuser Str. 36, geladen.



TAUFFEIERN IN MARIÄ HIMMELFAHRT

am monatlichen Taufsonntag oder in jedem Gottesdienst, Anmeldung im Pfarrbüro, ☎(0731)9386390.



Proben auf Weihnachten in der Kirche

Ministranten für Christmette am Samstag, 21.12. von 17 bis 18 Uhr
Sternsinger: 23.12. um 11 Uhr.

Die Sternsinger

werden am Samstag, 4.1. um 10 Uhr im Pfarrheim ausgesendet und sind an diesem Tag und am Sonntag, 5.1., jeweils von 10 bis 16 Uhr in der Gemeinde unterwegs. Es werden die Haushalte besucht, für die ein Besuchswunsch bis 27.12.2013 geäußert wurde. Zum Anmelden liegen Listen in der Kirche und im Pfarrbüro aus. Anmeldung auch telefonisch im Pfarrbüro, ☎(0731)9386390. Siehe auch Seite 3

Wir wünschen den neu getauften Gemeindemitgliedern viel Glück für ihre Zukunft

Eva Marie Becker
Karl Frederik Schlumpberger
Max Jonathan Hänle
Paul Jakob Hänle
Juliane Fraidel
Luca Sebastian Potstada
Marlene Hannah Schott
Anik Thérèse Rössle



Wir wünschen den jungen Ehepaaren Glück und Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg

Christina Enz und Benjamin Jakob Hänle
Anja Maria Mück und Erik Joachim Wischmann
Julia Rimland und Petr Oravec
Bettina Hofbeck und Francesco Albert Caprio
Stephanie Förschner und Thorsten Christoph Scheffold
Melanie Dorothee Ott und Alexander Niko Karan



Wir wünschen den Verstorbenen den Frieden in Gott

Maria Sontra
Otilie Kästle
Anneliese Fischer
Helmut Fischer
Max Schmidt
Helmut Jöchle
Helmuth Schnell
Mathilde Wiedmann
Willibald Huschka
Helga Schairer
Peter Jeschonek
Felix Zick
Anna Maria Engst
Maria Müller
Maria Baur
Elsbeth Brack
Anton Lutz
Josefine Betzler
Marianne Rathgeber
Johann Georg Anger



*Jesus ist das Wort Gottes.
Alles, was Gott den Menschen
zu sagen hat,
ist: Jesus.*

Phil Bosmans (1922-2012)



Ministranten

Bei uns Minis stand zu Beginn der Sommerferien die Minihütte in Nesselwang auf dem Programm. Bei knapp 40°C begannen wir jeden

Tag mit einem Impuls, fuhren täglich mit der Sommerrodelbahn, genossen das kalte Wasser im Bach, wanderten fast bis ganz auf die Alpspitz und freuten uns, dass Pfarrer Cammerer zu Besuch kam um mit uns Gottesdienst zu feiern. Nach den Sommerferien besuchten wir Minis das Minifestival mit einer Andacht und einem absolut mitreißenden Konzert der Band Spotlight. Am 6. Oktober verbrachten wir Minis zusammen mit der KJG und der DPSG in der Sporthalle der TSG Söflingen beim Sporttag einen sportlichen Tag mit diversen Spielen.

In den kommenden Sommerferien fahren wir Minis zur Ministrantenwallfahrt nach Rom, dort werden ca. 45.000 Ministrant/innen erwartet. Um die Reisekosten von über 400€ pro Person für uns Minis bezahlbarer zu machen wollen wir mit Beginn des kommenden Jahres eine Postkartenaktion starten. Mit dieser Aktion wollen wir Sie um Spenden für die Romwallfahrt bitten. Für eine Spende ab mindestens 5€ senden wir ihnen eine Dankespostkarte aus Rom! Bis auf einen kleinen Teil für den Kauf der Postkarten nutzen wir ihre Spende komplett für die Tilgung der Teilnehmerkosten. Gerne dürfen Sie ein mit ihrer Adresse beschriftetes Spendenkuvert im Pfarrbüro einwerfen. In einem Gottesdienst im kommenden Jahr wollen wir Ihnen diese Aktion noch einmal genauer vorstellen.



Wir wünschen Ihnen, liebe Gemeinde, sowie allen unseren fleißigen Minis und Eltern, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Für's Miniteam Michael Kleemann

Krippenspiel

am **24. Dezember** um 16:00 Uhr in Mariä Himmelfahrt.

Herzliche Einladung an alle Kinder im Grundschulalter, die Lust haben beim Krippenspiel mitzuwirken. Wir werden dieses Jahr ein traditionelles Krippenspiel aufführen. Wir treffen uns ab sofort *dienstags ab 17:30 Uhr im Pfarrheim Harthäuser Str. 36.*

Wir freuen uns auf Euch.

Melitta Schwarz, Kathrin Modsching, Carmen Reichle
Kontakt: Melitta Schwarz: ☎0731/386592

Aktuelles der KJG-Söflingen

Am 3.10. fand die Vollversammlung der KJG-Söflingen statt. Die Ämter wurden wie folgt neu vergeben:



PJL: Benjamin Schwarz, Sandra Wloka, Luca Zeroni, Sven Schick und Verena Kaupper;

Kassierer: Patrick Ströbele;

Schrittführer: Nina Welke, Jana Welke;

Jugendraumbeauftragte: Amelie Priller, Stefan Kaupper;

Zelthirische: Yannik Knoll, Daniel Schimml;

Freizeitbeauftragte: Laura Thalhofer, Sarah Ströbele;

Kassenprüfer: Alexander Karan, Matthias Schwarz.

Am 19.10. haben wir die Altpapiersammlung organisiert. Mit drei Kleinbussen sind wir durch Söflingen gefahren und haben das bereitgestellte Papier eingesammelt. Hiermit bedanken wir uns für die Altpapierspenden. Den daraus erzielten Erlös können wir für die Jugendarbeit gut gebrauchen.

Das Highlight des KJG-Jahres, unser KJG-Showabend mit dem Motto „Winterwonderland“, fand am 16.11. im Pfarrheim statt. Dieser Abend begann mit einem Gottesdienst um 18:30 Uhr in unserer Kirche Mariä Himmelfahrt. Danach folgten Abendessen und Abendprogramm im Pfarrheim.

Weitere Termine, sind unser **Brainstorm**, der erste am **8.12.**, der zweite am **22.12.** jeweils um 19 Uhr, in der Leonhardkapelle. Vorbereitet haben diese Abende die neuen Mitglieder des KJG-Leitungsteams zusammen mit den Ministranten und unserer Gemeindereferentin Frau Lobenhofer.

Für die KJG, Verena Kaupper



Friedenslicht aus Bethlehem 2013

Das Licht des Friedens wird am Sonntag, den **15.12.** von den Pfadfindern vom Stamm Ulm-Söflingen während des Gottesdienstes um **9:30 Uhr** in der **Heilig-**

Geist-Kirche verteilt. Die Flamme wurde in der Geburtsgrotte Jesu Christi in Bethlehem entzündet, – als Symbol für Frieden, Wärme, Solidarität und Mitgefühl, – von Vertretern der anerkannten Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände in Wien abgeholt und in andere Länder verteilt.

Damit Sie das Licht mit nach Hause nehmen können, bringen Sie bitte eine Kerze mit Windschutz in die Kirche mit. Wir freuen uns auf Sie!

Die Pfadfinder der DPSG Ulm-Söflingen



KIRCHE FÜR KINDER

Ankündigungen finden Sie bei GOTTESDIENSTE, Seite 6 und 7, auf Info-Blättern im Schriftenstand, im Schaukasten, im Kirchenblatt und in der örtlichen Presse.



Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu den am **2. Mittwoch im Monat ab 14:30 Uhr** stattfindenden Veranstaltungen des **Mittwochstreffs** laden wir Sie ganz herzlich ins Pfarrheim ein. Hier erleben Sie Interessantes und Abwechslungsreiches und Sie treffen Menschen in Ihrem Alter. Möchten Sie einfach mal vorbeischaun und uns kennen lernen? Wir heißen Sie herzlich in unserem Kreis willkommen.

Ihr Mittwochstreff-Team Maria Karrer,
Hilde Miller, Inge Pfisterer, Marianne Rudhard



Ökumenischer Krippenweg im Clarissenhof

„Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf“...

Mit Singen, Beten und Hören auf die gute Nachricht wollen wir uns wieder aufmachen zum ökumenischen Krippenweg im Clarissenhof und laden herzlich dazu ein.

Feiern Sie mit uns an den beiden Samstagen, **7. und 14. Dezember 2013**, jeweils um 16:30 Uhr.

Edith Scheffold, Doris Löffler

„Gemeinsam unterwegs“ am 21. September

Mit einer lustigen Gruppe aus 16 Erwachsenen und 8 Kindern sind wir mit dem Zug nach Allmendingen gefahren. Von dort sind wir leichtfüßig aus dem protestantischen Talgebiet der Urdonau am Nägeslesstein vorbei zur Kätheren Küche und dann weiter über die Lutherischen Berge zum Schloss Mochental bis ins katholische Donautal nach Munderkingen gewandert.

Neben zwei spielerischen Stationen und einer gemütlichen Hockete am Schloss sind wir dann in Munderkingen in einer prima Wirtschaft 1a verköstigt worden. „Einmal umgefallen“ zum Munderkingener Bahnhof sind wir dann müde aber glücklich gegen 19:30 Uhr in der „Heimatstation“ Söflingen wieder angekommen.

Manuela Prokisch, Michael Kaupper, Robert Kemle



Exerzitien im Alltag 2014 „Erfülle uns mit deiner Kraft“

Nach den guten Erfahrungen in diesem Jahr bieten wir in der **Fastenzeit 2014** über 4 Wochen wieder Exerzitien im Alltag an. Frau Neher aus Munderkingen und Schwester Erika aus Untermarchtal werden uns dabei begleiten. Die Exerzitien sind ein Angebot für Alle die sich Kraft, Stärkung, Unterstützung, vielleicht aber auch einfach einmal Zeit für sich selbst, wünschen. Ein Info-Abend findet am **19. Februar um 19:30 Uhr** im Pfarrheim statt.

Michael Kaupper



Frauen-Seminar

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden **regelmäßig von 9 - 11 Uhr im Pfarrheim**, Harthäuser Straße 36, statt.

Mittwoch 11. Dez. **Astronomie – Astrologie – zwei ungleiche Geschwister**
Referent: Michael Wirth, Weißenhorn

Mittwoch 15. Jan. **Die EU und der Tod**
Referentin: Elisabeth Zoll,
Journalistin SWP Ulm

Mittwoch 12. Feb. **Hüte und andere Kopfbedeckungen**
Referentin: Heidi Janz

Mittwoch 12. März **Food crash** – oder wacht auf bevor es zu spät ist!
Referenten: Theo Düllmann, Religionslehrer a.D., Franz Häußler, Biolandwirt, Schwörz Kirch

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser,
Marie-Luise Walter, Gertrud Zeiler

Gemeindefasching

Am **22. Februar ab 19.37 Uhr** begrüßen wir Euch als Gäste auf der Pfarrheim-Alm zur **„HÜTTENGAUDI“**.



Nach 8 Jahren Gemeindefasching möchten wir uns in diesem Jahr erstmals auf die Organisation und Dekoration beschränken.

Um trotzdem wieder ein buntes Programm anbieten zu können, sind wir deshalb auf Eure Hilfe angewiesen. Es wäre schön, wenn Ihr uns an diesem Abend mit einem Programmpunkt unterstützen würdet.

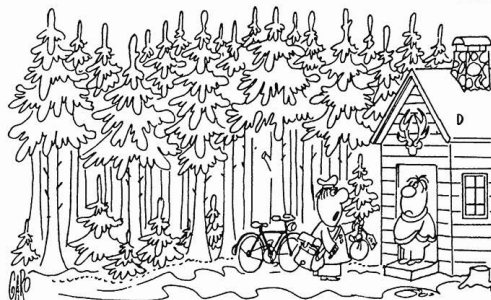
Für die weitere Planung bitten wir Euch uns sobald wie möglich, jedoch bis spätestens 13. Januar Bescheid zu geben.

Kontakt und Reservierungen: Meli&Alex Karan,
☎4920550, Mail: meli.karan@gmx.de

Auf Euer Kommen und Eure kreativen Ideen freut sich das Faschingsteam.



Deike



„Haben Sie einen Weihnachtsbaum bestellt?“



„Wenn ein Mensch gestorben ist“ - Gesprächsabend von Christen und Muslimen

Der Austausch zwischen Christen und Muslimen im Ulmer Westen unter dem Motto „Religion nebenan“ geht in die nächste Runde. Das Thema „Wenn ein Mensch gestorben ist“ lädt ein, miteinander über Sterben, Tod und Formen der Trauer ins Gespräch zu kommen. Fragen können sein: Was kommt nach dem Tod? Welche Hoffnung vermittelt der Glaube dem Sterbenden und den Angehörigen? Was ist bei der Bestattung zu beachten? Welche Riten gibt es in der jeweiligen Religion und welche Bedeutung haben sie? Wie begleitet die jeweilige Gemeinde das Sterben und die Trauer?

Nicht erst seit der Diskussion um die Zulassung muslimischer Bestattungsformen auf deutschen Friedhöfen ist das Thema virulent. Im Alltag tun wir uns schwer, wenn muslimische Nachbarn oder Kollegen einen Todesfall in ihrer Familie haben. So kann der Abend nicht nur informativ sein, sondern kann ganz praktische Tipps in der Begegnung mit unseren muslimischen Nachbarn geben – ganz nach dem Motto „Religion nebenan“.

Der Gesprächsabend beginnt am Montag, **20. Januar 2014** um 19:30 Uhr im Weststadthaus (Moltkestraße 10, neben dem Westbad). Nach zwei kurzen Einführungen von christlicher und muslimischer Seite wollen wir wieder in kleinen Tischgruppen Erfahrungen austauschen und das gegenseitige Verstehen suchen.

Es laden ein die AG West, die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden und die sunnitischen und alevitischen Moscheevereine im Ulmer Westen sowie die Kontaktstelle Internationale Stadt.

Ulrich Köpfler

Offenes Singen zum neuen Gotteslob

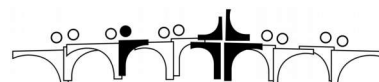
Am Vorabend des ersten Adventssonntags findet in St. Michael zu den Wengen eine Lange Nacht zur Einführung des neuen Gesangbuches statt.

Doch das neue Gotteslob bietet viel mehr, als was an einem Abend gesungen werden kann. So lädt die Seelsorgeeinheit Ulmer Westen zu Beginn der österlichen Bußzeit zum Offenen Singen in die Kirche *St. Elisabeth*.

Am **9. März** um 18 Uhr wollen wir insbesondere neue und unbekanntere Lieder zur Fasten- und Passionszeit, aber auch weitere Gesänge zum Gottesdienst miteinander singen und dabei den einen oder anderen Schatz mit Andreas Weil an der Orgel entdecken.

Ulrich Köpfler

Katholikentag 2014 in Regensburg



Mit Christus Brücken bauen

„Mit Christus Brücken bauen“ – so lautet das Leitwort des 99. Deutschen Katholikentages, der vom 28. Mai bis zum 1. Juni 2014 in Regensburg stattfindet.

Zu diesem Leitwort ist auf einem Informationsblatt zu lesen:

„Für engagierte Christinnen und Christen versinnbildlicht dieses Leitwort die Berufung, in der Nachfolge Jesu Christi hier und heute in der Welt und in der Kirche Brücken zu bauen.“

Wer Regensburg kennt, wird zugleich das imposante Bild der Steinernen Brücke, des bekanntesten Wahrzeichens der Stadt neben dem Dom, mit diesem Leitwort verbinden.

Seit Jahrtausenden bauen wir Menschen Brücken. Denn wir wissen: Mit Brücken lassen sich Abgründe und Flüsse oder auch anderen Hindernisse überwinden.

Brücken erschließen uns Neuland. Wer über Brücken geht, ist offen für Anderes und Neues.“

Wenn ein genügend großes Interesse besteht, könnte wieder, wie schon nach Mannheim, ein Bus für eine Tagesfahrt nach Regensburg über die Gemeinden unserer Seelsorge-Einheit organisiert werden.

Alle Interessenten an einer 1-tägigen Fahrt zur Teilnahme am Katholikentag in Regensburg bitten wir, möglichst umgehend sich in einem der 3 Pfarrbüros zu melden, damit möglichst frühzeitig eine Bus-Reservierung erfolgen könnte. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Josef Miller

Treffpunkt Christsein 2013/2014: Philosophie im Horizont des Glaubens

Interessierte können erleben, dass erstens die Philosophie nichts Abgehoben-Theoretisches ist, sondern ganz lebenspraktisch, dass es zweitens viele Übereinstimmungen zwischen Philosophie und Glaube gibt und dass drittens der Glaube den Zugang zur Wirklichkeit noch einmal in tieferer Weise aufbricht, als es die Philosophie vermag. Dies wird anhand ausgewählter Texte des Philosophen Seneca und des Apostels Paulus gezeigt.

Freitag, **6. Dezember 2013**, 20:00 – 22:00 Uhr,
Dekanatsgeschäftsstelle, Ulm, Olgastr. 137
Über die Kürze des Lebens

Dienstag, **21. Januar 2014**, 19:30 – 21:30 Uhr,
Unterkirche von St. Georg, Ulm
Über die Standhaftigkeit des Weisen

Freitag, **14. Februar 2014**, 20:00 – 22:00 Uhr,
Dekanatsgeschäftsstelle, Ulm, Olgastr. 137
Über Zorn und Milde

Das „Treffpunkt Christsein“-Team mit Marc Groß, Birgit Schultheiß, Wolfgang Steffel und Melanie Zink

Einladungen aus Hl. Geist

Lebendiger Adventskalender

Die einzelnen Türchen sind mit Leben gefüllt: mit Menschen jeden Alters, die miteinander singen, Geschichten hören, Begegnung, Besinnung und Freude erleben. Besonders Kinder und ihre Familien sind jeweils Samstag um 17:00 Uhr eingeladen.

- 30. Nov. vor dem Kindergarten Heilig Geist, Neunkirchenweg 65
- 7. Dez. bei Familie Pappe-Würstle, Waldhornweg 3
- 14. Dez. bei Familie Köpfler, Feichtmayrweg 4
- 21. Dez. bei Familie Grabensee, Bergstraße 16, Grimmelfingen

27. Dez.
17:30 Uhr **Weihnachtsliedersingen für alle**
Heilig-Geist-Kirche

9. Feb.
18:00 Uhr **Orgelkino in der Heilig-Geist-Kirche**
Beim Improvisationskonzert begleitet Johannes Mayr, Domorganist an der Konkathedrale St. Eberhard in Stuttgart, einen Stummfilm. Der bekannte Musiker improvisiert frei zu den Szenen des Films. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

ÖKUMENE

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Montag, 16. Dezember, 19:30 Uhr

Ökumenischer Schulgottesdienst im Advent

Freitag, 20. Dezember, 8:45 Uhr in Mariä Himmelfahrt

Gesprächsabend von Christen und Muslimen

„Wenn ein Mensch gestorben ist“, Montag, 20. Januar, 19:30 Uhr, im Weststadthaus, Moltkestraße 10

Abendstern

Sonntag, 23. Februar, 19:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
„Christen, Muslime und der eine Gott“
mit Prof. Dr. Hermann Häring, Tübingen

Weltgebetstag

Freitag, 7. März, 19:00 Uhr, Christuskirche

Kontemplation, Sitzen in der Stille

jeden Donnerstag (außer Ferien), 19:30 – 21:00 Uhr
im Jörg-Syrlin-Haus, Söflingen, (Raum E1)
Info bei: Gabriele Eppele, ☎ 0731/384841

Meditativer Tanz, im Jörg-Syrlin-Haus, Söflingen

jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr am Donnerstag, 5.12., 12.12., 9.1.14, 23.1., und 6.2.

Tanzleiterin: Ute von Oelhafen, ☎ 387935

Herzliche Einladung!

Termine 2014

- 13. Januar
- 10. Februar
- 10. März
- 7. April
- 12. Mai



Alkoholprobleme ?

Hilfe zur Selbsthilfe

www.kreuzbund-ulm.de



Jesus Christus, der Befreier...

Schrei der Erde, Schrei der Armen...

Leonardo Boff

besuchsdienst

ulmer westen



besuchen – begegnen – begleiten

Ältere und kranke Menschen in unserem Stadtteil fühlen sich oft einsam. Ehrenamtliche Frauen und Männer machen Besuche, führen Gespräche, gehen mit spazieren und gestalten die Freizeit mit den Besuchten.

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053 (dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390

Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288

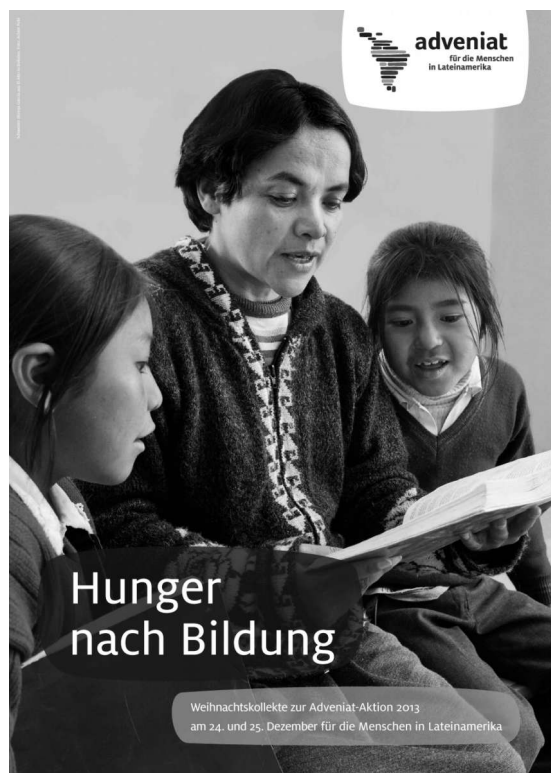
Ulrich Köpfler, Pastoralreferent, ☎ 384916

Margarete Lobenhofer, Gemeinderef., ☎ 9386390

Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390

Der Herr gehe vor Dir her
und zeige Dir den Weg.
Der Herr sei hinter Dir
und schütze Dich vor allem Argen.
Der Herr sei neben Dir,
dass Du Dich niemals einsam fühlst.
Der Herr sei unter Dir,
Dich aufzufangen, wenn Du fällst.
Und der Herr sei über Dir
und halte die Sehnsucht nach dem
Himmel in Dir offen.

aus Irland



Impressum

KONTAKTE Nr. 85, Advent 2013,
25. NOVEMBER 2013

HRSQ.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

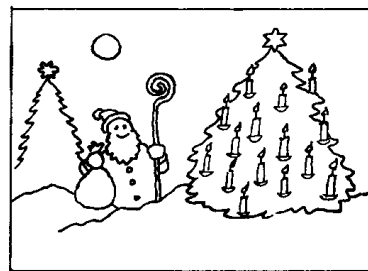
TERMINE FÜR KONTAKTE Nr. 86, Frühj. 2014
Redaktionsschl.: 17. Febr. 2014, 11:00 UHR
Erscheinungstermin: 10. März 2014

Redaktion: CHRISTINE LANGE (LEITUNG),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, ROBERT STEINLE
HK DRUCKWERK GmbH, AUFLAGE 3100
Auf diese Ausgabe HABEN SIE AUCH ONLINE
als PDF-DOKUMENT ZUGRIFF ÜBER UNSERE
GEMEINDE-HOMEPAGE
<http://www.mh-soeflingen.de/>
Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der Gemeinde-Homepage.

Was feiern wir an Weihnachten?



A Kaufhäuser und
Fußgängerzonen



B Den Schnee
und die Bäume



C Stollen, Plätzchen
und Glühwein



D Den Geburtstag von
Jesus, dem Messias

Tiki Küstenmacher

*So wünschen wir Ihnen den Segen Gottes
auf Ihrem Weg durch den Advent,
hin zu Weihnachten,
und auf all Ihren Wegen im Jahr 2014!*

Das Redaktionsteam und der Kirchengemeinderat

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage
<http://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do	Di, Do
9:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	
8:30 – 11:00 Uhr	

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig,
Mittwoch- und Freitagnachmittag

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthausen Straße 36, 89081 Ulm